

WISSENSCHAFTLICHE NATIONALPARKKOMMISSION  
NATIONALPARKDIREKTION



ARBEITSBERICHTE  
ZUR NATIONALPARKFORSCHUNG

**BESUCHER UND BESUCHERFREQUENZEN DES  
SCHWEIZERISCHEN NATIONALPARKS**

Ergebnisse der Besucherzählung und -befragung  
vom 9. und 10. August 1991

J. Müller, Th. Scheurer

Mai 1992

## VORWORT

Die Besuchererhebung vom 9. und 10. August 1991 war die erste systematische Zählung im Nationalpark seit dessen Bestehen. Das wichtigste Ziel der Erhebung bestand deshalb darin, für zwei ausgewählte Tage konkrete Zahlen über die Belegung der Wanderwege im Nationalpark vorlegen zu können.

Die Besucherzählung wurde gleichzeitig zum Anlass für eine Befragung der Besucher genommen. Mit Fragen zur Person, zur Herkunft, Aufenthaltsort, Anreiseart, etc. sollten Hinweise für die Information und Massnahmen gewonnen werden.

Diese erste Besucherzählung und -befragung diente auch der Erarbeitung einer effizienten Erhebungsmethode. Um die Ergebnisse der beiden Stichtage zu erhärten und weitere Hinweise auf Schwankungen über die Wochentage, die Monate oder wegen der Witterung zu erhalten, sind weitere Zählungen notwendig. Diese sollen in den nächsten Jahren mit der 1991 angewandten, im Detail aber verbesserten Methode durchgeführt werden.

Bei der Auswertung der Daten mussten wir uns wegen der begrenzten Zeit auf die Auszählung der Antworten zu den gestellten Fragen beschränken. Weiterführende Aussagen zu gruppen- oder altersspezifischen Unterschieden oder zu tagesspezifischen Unterschieden hätten den Aufbau einer vollständigen Datenbank erfordert. Weitergehende Auswertungen des Datenmaterials sollen zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Die Zählung wurde gemeinsam von der Parkdirektion (Dr. K. Robin, J. Müller, R. Planta) und der Wissenschaftlichen Nationalparkkommission (Dr. Th. Scheurer) geplant und durchgeführt. Für Frontarbeit an den Zählstellen haben sich Studenten der Universität Zürich (Geogr. Institut, Zoolog. Institut) zur Verfügung gestellt: J. Niederberger, D. Wirz, D. Zbinden, P. Pfenninger, G. Egli, S. Pieren, V. Schataneck, J. Struve, A. Pauling, H. Vogel, O. Rohner, K. Lukas, U. Mayer, M. Morf und S. Farner.

Die Auswertung haben J. Müller, Praktikant ETH Zürich, unter Mithilfe von R. Planta, P. Pfenninger und S. Pieren durchgeführt.

Allen Beteiligten, welche zur erfolgreichen Durchführung dieser ersten Besucherzählung und -befragung beigetragen haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Mai 1992

Thomas Scheurer  
Jürgen Müller

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	I
Inhaltsverzeichnis	II
Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	III
1. Problemstellung	1
2. Erhebungsmethode	2
2.1. Zählstellen und Zählmethode	2
2.2. Besucherzählung	5
2.3. Befragung	6
2.4. Umstände	6
2.5. Beurteilung der Stichprobe	7
3. Besucherzählung	7
3.1. Besucherzahlen	7
3.2. Verteilung der Besucher innerhalb des Nationalparks	8
3.3. Wahl und Belegung von Wegstrecken	8
3.4. Eingangs- und Zielorte der Wegstrecken	10
3.5. Tagesverlauf	11
3.6. Aufenthaltsdauer	13
4. Besucherstruktur	15
4.1. Herkunft	15
4.2. Gruppenstruktur	18
4.3. Alter und Geschlecht	18
4.4. Anzahl bisherige Parkbesuche	
5. Der Nationalpark als Ferien- und Ausflugsziel	21
5.1. Ausgangspunkt zum Nationalparkbesuch	21
5.2. Beherbergung der Besucher aus Ferienorten	24
5.3. Verkehrsmittel zur Anreise	24
5.5. Parkplatzbelegung	25
6. Bemerkungen der Besucher	27
7. Empfehlungen für weitere Besucherzählungen und -befragungen	29
7.1. Anpassung der Zähl- und Befragungsmethode	29
7.2. Hinweise im Hinblick auf weitere Erhebungen	29
Literatur	31
Anhang: 1 Besucherfrequenzen nach Zählstellen	
2 Parkplatzbelegung	

## VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN UND TABELLEN

### Abbildungen

- Abb. 1 SNP: Eingänge zum Nationalpark und besetzte Zählstellen  
Abb. 2 Fragebogen  
Abb. 3 Verteilung der Besucher  
Abb. 4 Die Zählstellen als Eingangs- und Zielorte  
Abb. 5 Zählstelle F10, 9. August: Tagesgang Besucherfrequenz und Parkplatzbelegung  
Abb. 6 Zählstelle F10, 10. August: Tagesgang Besucherfrequenz und Parkplatzbelegung  
Abb. 7 Eingesammelte Fragebogen nach Sprachen  
Abb. 8 Herkunft der in der Schweiz wohnhaften Besucher nach Postkreisen  
Abb. 9 Gruppenstruktur  
Abb. 10 Altersstruktur  
Abb. 11 Anzahl bisheriger Besuche  
Abb. 12 Ausgangspunkt zum Nationalparkbesuch  
Abb. 13 Ferienorte  
Abb. 14 Beherbergung der aus Ferienorten stammenden Besucher  
Abb. 15 Hauptsächlich benütztes Verkehrsmittel zur Anreise  
Abb. 16 Parkplatzbelegung F1 und F9

### Tabellen

- Tab. 1 Besetzung der Zählstellen  
Tab. 2 Besucherzahlen nach Zählstellen  
Tab. 3 Begangene Wegstrecken  
Tab. 4 Aufenthaltszeit im Nationalpark auf den verschiedenen Routen  
Tab. 5 Herkunft der Besucher nach Ländern  
Tab. 6 Ferienorte der Nationalparkbesucher  
Tab. 7 Parkplatzangebot und Tagesspitzen

## 1. PROBLEMSTELLUNG

Die Zugänglichkeit des Nationalparks für die Allgemeinheit ist im Nationalparkgesetz von 1980 verankert. Entsprechend verfügt der Nationalpark über ein Netz von Wanderwegen, Rast- und Parkplätzen, Informationseinrichtungen sowie über eine Unterkunft (Blockhaus Cluozza).

Der Tourismus ist in den letzten 20-30 Jahren zu einem bedeutenden Einflussfaktor im Park geworden. Die Belastung der Wege ist stellenweise beträchtlich und hat bereits zu sichtbaren Schäden (Erosion, Trampelpfade, Abkürzungen) geführt. Rast- und Parkplätze mussten vergrössert werden und die Entsorgung (Abfall, Hygiene) stellt ein ernstzunehmendes Problem dar. Mit der steigenden Bedeutung des Nationalparks im touristischen Angebot - eine aus regionalwirtschaftlicher Sicht erfreuliche Tatsache - sind aber auch Bestrebungen verbunden, den Park infrastrukturell besser zu erschliessen (zusätzliche Wanderwege, Restaurants, etc.). Schliesslich sind mit dem Tourismus auch Störungen v.a. der Tierwelt verbunden.

Im Zusammenhang mit dem wachsenden Tourismus auftretende Probleme im Park wurden bisher mit gezielten Massnahmen angegangen (Unterhalt der Wege, Vergrösserung Rastplätze, Information, ...). Umfassende Grundlagen über Parkbesuch und Parkbesucher wurden indessen nicht erhoben. So wurden bisher lediglich drei Untersuchungen zum Thema durchgeführt: Eine Umfrage des Europarates (1973) im Zusammenhang mit der „Diplomierung“ des Nationalparks, die Arbeit SCHLEGEL, 1983 (Touristenbefragung) und die Arbeit LIEBING, 1989 (Schadenanalyse entlang des Wegnetzes). Zudem enthält auch die Arbeit von KAUFMANN (1991) zum Tourismus im Münstertal einige Ergebnisse, welche für den Nationalpark von Interesse sind.

Über die Besucherzahlen existieren lediglich Schätzungen der Parkwächter. Kennzeichnend ist, dass die Besucherzahlen seit den 60-er Jahren stetig gestiegen sind. Mit einem Jahrestotal von schätzungsweise 250 000 Besucher (Sommerhalbjahr, ca. Juni - Oktober) wurde das vorläufige Maximum im Jubiläumsjahr 1989 geschätzt. Da die Schätzungen nicht systematisch durchgeführt wurden, müssen die Zahlen mit grosser Vorsicht bedacht werden. Wenn pro Sommerhalbjahr (Besuchsperiode ca. Juni - Oktober) rund 100 klimatisch gute Besuchstage angenommen werden, ergäbe dies im Durchschnitt pro Tag gegen 2500 Besucher, eine Zahl, die nach heutiger Einschätzung nur an absoluten Spitzentagen erreicht oder überschritten werden dürfte. Es kann deshalb davon ausgegangen werden, dass die bisherigen Schätzungen tendenziell zu hoch liegen.

Der Tourismus im Park lebt in erster Linie von der möglichst unberührten Natur. Soll der Park langfristig als attraktives Ausflugs- und Wandergebiet erhalten bleiben, müssen die Belastungen und Störungen durch den Tourismus in einem vertretbaren Ausmass gehalten werden können. Die Durchsetzung der Parkordnung und eine gezielte Information der Besucher sind dazu eine wesentliche Voraussetzung. Um allenfalls zusätzliche Massnahmen treffen zu können, bedarf es aber weiterer Grundlagen, welche in den nächsten Jahren sukzessive erarbeitet werden sollen. Die Schwergewichte solcher Untersuchungen werden sein:

a) Um die Parkbesucher hinreichend genau zu erfassen, bedarf es einer einfach durchführbaren **Schätzmethode** samt Fehlerabschätzung. Die Grundlage dazu sind stichprobenhafte Zählungen, welche über die räumliche und zeitliche Verteilung der Parkbesucher Auskunft geben. Die am 9. und 10. August 1991 durchgeführten Zählungen bilden hierzu eine erste Grundlage.

b) Angesichts der wachsenden Besucherzahlen stellt sich heute die Frage, ob das bestehende Wegnetz sowie die Lage und Grösse der Rast- und Parkplätze v.a. aus der Sicht der entstehenden **Belastungen und Störungen** richtig ist und ob zusätzliche Einrichtungen (v.a. Toiletten) einzurichten sind. Um solche Fragen zu beantworten, sind Kenntnisse über die

räumliche und zeitliche Verteilung der Besucher, insbesondere quantitative Angaben für die am stärksten belasteten Gebiete sowie Angaben über die Beeinflussung der Fauna, der Vegetation und der Landschaft durch den Tourismus erforderlich.

c) Es ist eine zentrale Aufgabe der Parkverwaltung, über den Nationalpark in geeigneter Weise zu informieren. Die heutigen Informationseinrichtungen (Lehrpfad, Informationstafeln) und Unterlagen (Karten, Broschüren, Führer, etc.) werden in nächster Zeit grundlegend erneuert. Um eine auf die Bedürfnisse der Parkbesucher abgestimmte **Information** bereitzustellen, sind Angaben über die Besucherstruktur (Alter, Anzahl Parkbesuche, Sprache, etc.) erforderlich.

d) Mit Blick auf die Entwicklung der Parknatur ist weiter die Frage von Bedeutung, welchen **Einfluss der Tourismus** auf die im Park verteilten Ökosysteme und Lebensgemeinschaften langfristig ausübt. Weiter ist auch von Interesse, ob und wie sich im Laufe der Zeit die Besucherstruktur und das Verhalten der Parkbesucher ändert. Solche Fragen müssen mit langfristigen und systematischen Beobachtungen angegangen werden.

Die Parkdirektion und die Wissenschaftliche Nationalparkkommission (WNPK) werden sich in den nächsten Jahren vertieft mit Fragen des Tourismus im Park befassen, um die aufgeworfenen Probleme möglichst im Sinne des Nationalparks zu lösen und die Anliegen des Parks nach aussen vertreten zu können.

## 2. ERHEBUNGSMETHODE

### 2.1. Zählstellen und Zählmethode

Die Tatsache, dass das im Nationalpark bestehende Wegnetz nicht verlassen werden darf, bietet günstige Voraussetzungen für eine praktisch lückenlose Erfassung der Tagesbesucher. Wie aus Abb. 1 hervorgeht, kann der Nationalpark an 22 Stellen betreten oder verlassen werden. Da im Blockhaus Cluozza übernachtet werden kann, muss für eine Tagesbilanz auch dieses als zusätzlicher Ein- und Ausgang betrachtet werden.

Durch die begrenzte Anzahl von Ein- und Ausgängen kann im Nationalpark in einem "geschlossenen System" gezählt werden. Da alle Besucher beim Betreten und Verlassen des Parks erfasst werden können, lag es nahe, die Zählung mittels eines Fragebogens durchzuführen (vgl. Abb. 2). Der Fragebogen wurde jedem Besucher beim Betreten des Parks abgegeben und beim Verlassen wieder eingesammelt. Auf diese Weise können nicht nur die Anzahl der Besucher, sondern auch die ausgeführte Wanderung sowie die Aufenthaltszeit erfasst werden.

Kaum benützte Ein-/Ausgänge können bei dieser Zählmethode vertretbar weggelassen werden, indem diese Besucher bei längeren Wanderungen entweder beim Betreten oder beim Verlassen mit grosser Wahrscheinlichkeit mindestens einmal erfasst wurden. So wurden an der Zählung vom 9./10. August 1991 15 der insgesamt 22 Ein- bzw. Ausgänge besetzt (vgl. Tabelle 1). Wo unmittelbar bei Eingängen Parkplätze lagen, wurde zudem die Parkplatzbelegung erfasst (vgl. Tab. 1).

Nicht als eigentliche Wanderwege wurden die Abschnitte entlang der Ofenbergstrasse betrachtet, da diese in erster Linie als An- oder Rückmarschwege benützt werden. Besetzt wurde einzig der Weg vom Hotel Il Fuorn in Richtung P7 / P9. Besetzt wurden die Zählstellen von 0700 - 19 00 Uhr (9.8.) bzw. von 0800 - 1700 Uhr (10.8.).

Abb. 1: Schweizerischer Nationalpark  
Besucherzählung und -befragung 9. / 10. August 1991:  
Eingänge zum Nationalpark und besetzte Zählstellen  
(o = nicht besetzt; ● = besetzt)



Abb. 2: Besucherbefragung SNP 9. / 10.8.1991:  
Fragebogen

Ausgabeort <input type="text"/>		Fragebogensnummer <input type="text"/>		Rückgabeort <input type="text"/>	
<b>Schweizer Nationalpark</b>		<b>Nehmen Sie sich bitte 2 Minuten Zeit, um unsere Fragen zu beantworten !</b>			
<b>Wir möchten wissen, wer unsere Parkbesucher sind !</b>					
In welchem Land wohnen Sie (bitte ankreuzen oder ergänzen) ?					
<input type="checkbox"/> Schweiz <input type="checkbox"/> Deutschland <input type="checkbox"/> Oesterreich <input type="checkbox"/> Italien <input type="checkbox"/> Frankreich <input type="checkbox"/> .....					
Welches ist die Postleitzahl ihres Wohnortes ? .....					
Ihr Alter ? ..... Jahre		Ihr Geschlecht ? <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich			
Besuchen Sie den Park <input type="checkbox"/> allein <input type="checkbox"/> zu zweit <input type="checkbox"/> mit der Familie <input type="checkbox"/> in einer Gruppe <input type="checkbox"/> mit einer Reisegesellschaft ?					
Welches ist der Ausgangspunkt Ihres Besuches ? <input type="checkbox"/> Ferienort <input type="checkbox"/> von zuhause <input type="checkbox"/> Durchreise					<b>Bitte wenden !</b>
Welches ist Ihr Ferienort ? .....					

Verbringen Sie Ihre Ferien <input type="checkbox"/> in einem Hotel oder einer Pension <input type="checkbox"/> in einer Ferienwohnung <input type="checkbox"/> auf einem Camping <input type="checkbox"/> ..... ?					
Wie sind Sie heute in den Nationalpark angereist ? <input type="checkbox"/> Oeffentl. Verkehrsmittel <input type="checkbox"/> Auto <input type="checkbox"/> Reisebus <input type="checkbox"/> Motorrad <input type="checkbox"/> Fahrrad ?					
Besuchen Sie den Schweizer Nationalpark <input type="checkbox"/> zum ersten <input type="checkbox"/> zum zweiten <input type="checkbox"/> zum dritten <input type="checkbox"/> zum ..... Mal ?					
Welche Tiere haben Sie im Nationalpark gesehen oder gehört ? <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Weitere ? Hirsch Reh Gemse Steinbock Adler Bartgeier Murmeltier Bär .....					
Was hat Ihren Erwartungen im Nationalpark nicht entsprochen ? Was hat Sie gestört ? Was haben Sie vermisst ? Bemerkungen:					
Ein	h	<b>Besten Dank für Ihre Mitarbeit !</b>		Aus	h

Tabelle 1: Besucherbefragung SNP 9. / 10. August 1991:  
Besetzung der Zählstellen (fett bzw. \* = besetzt, - = nicht besetzt)

Zählstelle	Abkürzung	Freitag 9. 8.	Samstag 10.8.	Parkplatz
<b>Trupchun 1</b>	T1	*	*	-
<b>Trupchun 2</b>	T2	*	*	-
Trupchun 3	T3	-	-	-
Tantermozza 1	Ta1	-	-	-
<b>Cluozza 1</b>	C1	*	*	-
<b>Cluozza 2</b>	C2	-	*	-
Spöl 1 (Punt dal Gall)	S1	-	-	-
<b>Fuorn 1 (P1)</b>	F1	*	*	*
<b>Fuorn 2 (P2)</b>	F2	*	-	*
<b>Fuorn 3 (P3)</b>	F3	*	*	*
<b>Fuorn 4 (P4)</b>	F4	*	*	*
<b>Fuorn 5 (P5)</b>	F5	*	*	*
<b>Fuorn 6 (Hotel)</b>	F6	*	*	*
<b>Fuorn 7 (Parkplatz)</b>	F7	*	*	*
<b>Fuorn 8 (P7)</b>	F8	*	*	*
<b>Fuorn 9 (P8)</b>	F9	*	*	*
<b>Fuorn 10 (P9)</b>	F10	*	*	*
Fuorn 11 (Buffalora)	F11	-	-	-
<b>Fuorn 12</b>	F12	*	*	-
Fuorn 13 (F. Val Botsch)	F13	-	-	-
<b>Minger 1</b>	M1	*	*	-
Minger 2 (Sur Il Foss)	M2	-	-	-

## 2.2. Besucherzählung

An den einzelnen Zählstellen wurden folgende Erhebungen durchgeführt:

- Abgabe eines fortlaufend nummerierten und mit der Uhrzeit versehenen Fragebogens an jeden Parkbesucher (Fragebogen in deutsch, französisch, italienisch und englisch)
- Einsammeln der Fragebogen mit Angabe der Uhrzeit
- Jede halbe Stunde protokollieren des Standes der abgegebenen und eingesammelten Fragebogen (Tagesverlauf)
- Bei den besetzten Parkplätzen (Tabelle 1): halbstündliche Zählung der parkierten Fahrzeuge unter Angabe der Fahrzeugtypen und der Nationalitäten.
- Festhalten von Beobachtungen (Witterung, besondere Ereignisse) in einem "Bordbuch".

Begleitend wurde eine Besucherbefragung durchgeführt (vgl. Kap. 2.3.).

### 2.3. Besucherbefragung

Die gewählte Zählmethode erlaubte eine praktisch lückenlose Erfassung aller Parkbesucher und bot sich dadurch für eine Besucherbefragung an. Die Fragen können dem in Abb. 2 wiedergegebenen Fragebogen entnommen werden. Sie decken folgende Informationen ab:

- Angaben zur Person (Alter, Geschlecht)
- Angaben zur Herkunft (Ort, Land)
- Angaben zum Ausgangsort des Besuchs und zur Unterkunft
- Angaben zur Anreiseart
- Angaben zur Gruppenstruktur
- Angaben zu früheren Parkbesuchen

Mit der Frage zu den beobachteten Tieren wurde zudem eine "Bildungsfrage" gestellt. Weiter wurde Raum für persönliche Anregungen und Kritik gelassen.

### 2.4. Umstände

Der **saionale** Zeitpunkt der Zählung wurde in die Sommerferienzeit gelegt. Für mitteleuropäische Länder liegt der Zeitpunkt gegen das Ende der Ferienzeit, für Italien im "Ferragosto".

Mit den gewählten **Wochentagen** (Freitag und Samstag) sollte je ein Wochentag und ein Wochenendtag abgedeckt werden. Beide Tage können über die Wochentage gesehen erfahrungsgemäss als durchschnittliche Tage eingestuft werden (relativ am stärksten besuchter Wochentag: Montag; am schwächsten besuchter Wochentag: Sonntag als An- und Abreisetag).

Die **Witterung** war an beiden Tagen ähnlich: In den Morgenstunden war das Wetter bedeckt bis regnerisch. Um ca. 9 Uhr besserten sich die Verhältnisse innerhalb kurzer Zeit zu sonnigem und warmem Wetter. In den Nachmittagsstunden kam gebietsweise Bewölkung auf, z.T. begleitet von leichten Schauern. Aus den nachfolgenden Wetterprognosen für das Engadin (Quelle: SMA, Landeswetterzentrale Zürich; Dr. R. Doessegger) geht hervor, dass die Aussichten für Samstag besser und beständiger waren als für Freitag.

#### Freitag 9. August:

Radiowetterbericht Donnerstag, den 8. August 17 Uhr 30: Prognosen bis Freitag Abend:

Alpensüdseite und Engadin: Während der Nacht einige Schauer oder Gewitter, morgen Uebergang zu ziemlich sonnigem Wetter

Radiowetterbericht Freitag, den 9. August 8 Uhr 30: Prognosen für Freitag:

Alpensüdseite und Engadin: zunächst noch bewölkt, am Nachmittag ziemlich sonnig

#### Samstag 10. August:

Radiowetterbericht Freitag, den 9. August 12 Uhr 30: Prognosen bis Samstag Abend:

Für die ganze Schweiz: Morgen in allen Gebieten vorwiegend sonnig

Radiowetterbericht Samstag, den 10. August 8 Uhr 30: Prognosen für Samstag

Alpensüdseite und Graubünden: meist sonniges Wetter

Besondere Umstände (grössere Veranstaltungen etc.) im näheren Einzugsgebiet des Nationalparks sind keine bekannt.

## 2.5. Beurteilung der Stichprobe

Die Stichprobe aus den zwei Zähltagen erlaubt keine Verallgemeinerung in Bezug auf Besucherzahlen. Zur Hochrechnung der Besucherzahlen müssen über das Jahr weitere Anhaltspunkte (Tageszählungen, unterschiedliche Witterung, Parkplatzbelegung, etc.) erhoben werden. Aus dem Vergleich der beiden Tage lassen sich hingegen erste Rückschlüsse auf Schwankungen der Besucherzahlen unter den Wochentagen und auf den Tagesgang des Besuchs ziehen.

Die Ergebnisse zur Besucherstruktur widerspiegeln die Verhältnisse während der Sommerferienzeit. Daraus gehen erste Tendenzen hervor, welche es durch weitere Zählungen verteilt über die Sommersaison (Vorsaison, Ferienzeit, Zwischensaison, etc.) zu verifizieren gilt.

## 3. BESUCHERZÄHLUNG

### 3.1. Besucherzahlen

An den zwei Zähltagen wurden von 2295 abgegebenen Fragebogen insgesamt 2173 wieder eingesammelt. Dies ergibt eine Differenz von 122 Fragebogen bzw. eine Rückgabequote von rund 95% (vgl. Tab. 2).

Tabelle 2: Besucherzählung SNP 9. / 10. August 1991:  
Besucherzahlen nach Zählstellen

Zählstelle	Freitag 9. August 1991		Samstag 10. August 1991	
	Ausgeteilt	Eingesammelt	Ausgeteilt	Eingesammelt
T1	87	199	96	182
T2	156	38	110	29
C1	80	48	77	90
F1	78	59	54	44
F2	4	4		
F3	46	53	71	72
F4	19	13	4	22
F5	80	84	61	96
F6	76	69	106	87
F7	117	76	75	51
F8	96	97	77	75
F9	123	125	97	97
F10	137	126	134	87
F12	41	26	55	31
M1	45	42	93	101
diverse		35		15
<b>Total</b>	<b>1185</b>	<b>1094</b>	<b>1110</b>	<b>1079</b>
<b>Differenz</b>	<b>91</b>		<b>31</b>	

<b>Total ausgeteilt</b>	<b>2295</b>
<b>Total eingesammelt</b>	<b>2173</b>
<b>Differenz</b>	<b>122</b>

Einige Besucher verliessen den Park erst nach der Präsenzzeit oder sie übernachteten in der Cluozza-Hütte. Vereinzelt kam es vor, dass besonders Eilige einfach am Kontrollposten vorbeiliefen. An beiden Zähltagen verweilten etwa gleich viel Erholungssuchende im Park. Zu den 2295 Besuchern müssen noch einige wenige (etwa 50) dazugezählt werden, da die Ein- & Ausgänge nicht ganz lückenlos besetzt waren. Hierzu zählen die Posten M2 (Sur il Foss), T3 (auf der Fuorcla Trupchun), Ta1 (eingangs Tantermozza), F11 (Buffalora), S1 (Punt dal Gall) und F13 (Fuorcla Val Botsch).

Gesamthaft waren die Besucherfrequenzen an beiden Tagen nahezu identisch.

Die Unterschiede in den Zähltagen liegen v.a. darin, dass am Freitag v.a. die Zählstellen, welche sich für "Kurzaufenthalte (1-3 Stunden) eignen, stärker frequentiert waren (Trupchun, F1, F7, F8, F9), während am Samstag die Zählstellen, welche durch längere Wanderungen erreicht werden, stärker belegt waren (C1, F3, F12, M1). Damit bestätigt sich die Vermutung, dass aufgrund der Wetterprognosen am Freitag viele Besucher spontan den Nationalpark besucht haben und am Samstag - bei der besseren Prognose - mehr längere Wanderungen unternommen wurden. Die unterschiedlichen Wetterprognosen schlugen sich damit nicht in der Besucherzahl, hingegen aber in der Aufenthaltsdauer (längere Wanderungen) nieder.

### 3.2. Verteilung der Besucher innerhalb des Nationalparks

Aufgrund der ausgeteilten Fragebogen (N=2295) ergibt sich für beide Tage zusammen die in Abb. 3 dargestellte räumliche Verteilung der Besucher. Der Hauptteil der Nationalparkbesucher (knapp 60%) hält sich im Raum Val dal Botsch - Stabelchod (Zählstellen T7 - T10; rund 38%) und im Val Trupchun (Zählstellen T1, T2; knapp 20%) auf. In Sommer 1991 waren die drei Bartgeier Settschient, Margunet und Moische eine besondere Attraktion. Im Gebiet Stabelchod/Margunet. Im Herbst verschiebt sich der Besucherstrom erfahrungsgemäss in das wildreiche Trupchun, wo die Besucher die Hirschbrunft verfolgen können.

Auf das Fuorngebiet, von wo aus auch das Spöltal, La Schera und Grimmels erreicht werden, entfallen an den beiden Zähltagen insgesamt zwei Drittel (67,8%) der Nationalparkbesucher, auf das Trupchun ein Fünftel (19,6%). Demgegenüber sind die Täler Cluozza und Mingèr mit Anteilen von 7 bzw. 5 % nur schwach besucht.

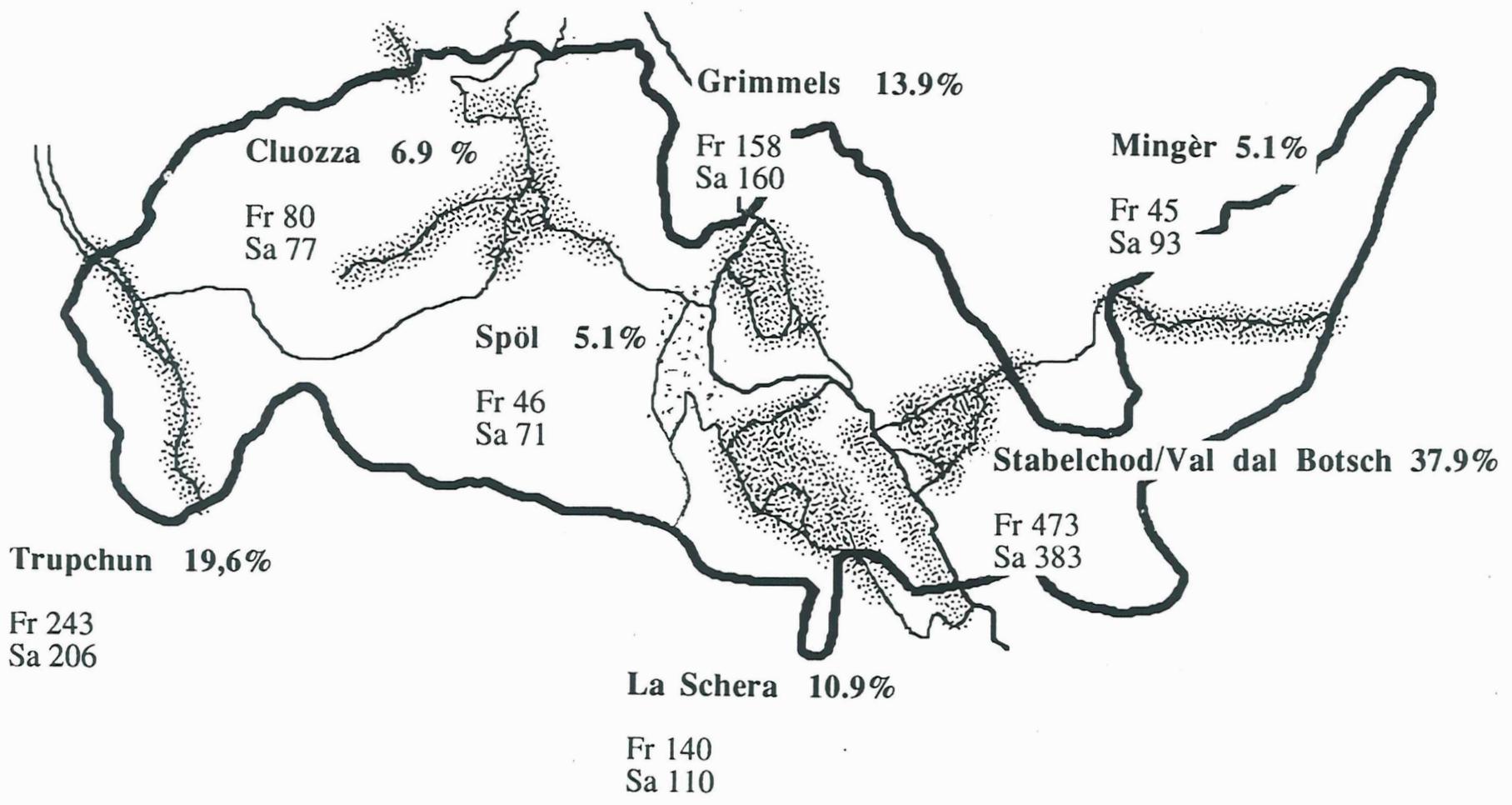
In Bezug auf den Gesamtbesuch bewegen sich in den einzelnen Gebieten die Unterschiede zwischen den beiden Zähltagen in der Grössenordnung von 0 % (Cluozza, Grimmels) bis 3% (Mingèr). Absolut gesehen sind die Tagesunterschiede aber beträchtlich. Im Mingèr wurden am Samstag doppelt so viele Besucher wie am Freitag gezählt. Im Trupchun und im Gebiet Stabelchod/Val dal Botsch haben die Besucherzahlen gegenüber dem Freitag um 15% bzw. 20% abgenommen. Bei ähnlicher Gesamtbesucherzahl und ähnlicher Gesamtverteilung ergaben sich unter den beiden Zähltagen lokal z.T. beträchtliche Unterschiede. Der Hauptgrund dürfte darin liegen, dass vom Freitag zum Samstag die Zahl der Kurzaufenthalter abgenommen, jene der Langaufenthalter aber zugenommen hat. Ausschlaggebend dazu ist wohl in erster Linie die Wetterprognose und weniger der Wochentag.

### 3.3. Wahl und Belegung der Wegstrecken

Die auf den Ausgabeorten beruhenden Zahlen zur Verteilung der Besucher (Kap. 3.2.) lassen sich anhand der gewählten Wegstrecken weiter differenzieren.

Aus den Angaben zum Ort der Abgabe bzw. des Einsammelns der Fragebogen kann in etwa auf die begangenen Wegstrecken geschlossen werden. Da diesbezüglich beim Ausfüllen noch einige Schwierigkeiten auftraten, konnten von den an beiden Tagen insgesamt 2173 eingesammelten Fragebogen lediglich 1681 (77.4%) ausgewertet werden. Aus dem in Tab. 3 dargestellten Ergebnis gehen die wichtigsten Beziehungen unter den Zählstellen hervor.

Abb. 3: Besucherzählung SNP 9./10. August 1991:  
Verteilung der Besucher  
(N=2295; ausgeteilte Fragebogen)



Kennzeichnend ist, dass der Hauptteil der begangenen Wegstrecken sich innerhalb der in Kap. 3.2. bezeichneten Gebiete (Trupchun, Cluozza, Spöl, Grimmels, La Schera, Stabelchod/Val dal Botsch und Mingèr) befinden und Beziehungen zwischen diesen Gebieten stark zurücktreten. Wegstrecken welche von einem Tal in ein anderes führen, machen nur rund 5% aller Angaben aus. In Tabelle 3 sind die entsprechenden Wegstrecken kursiv bezeichnet.

Der Nationalparkwanderer entscheidet sich demnach für ein Gebiet und wählt innerhalb dieses Gebietes eine bestimmte (längere oder kürzere) Wegstrecke. Dies hängt wohl mit dem hohen Anteil der mit PW angereisten zusammen (ca. 80%). Diese Tatsache widerspiegelt sich noch deutlicher darin, dass knapp 60% der Besucher den Park dort verlassen, wo sie ihn betreten haben. In Tabelle 3 sind die entsprechenden Felder in der Diagonalen hervorgehoben. Der jeweilige Anteil der „Rückkehrer“ pro Zählstelle geht aus dem Vergleich des Diagonalwertes mit dem Total Z in Tab. 3 hervor.

Tab. 3: Besucherzählung SNP 9./10. August 1991:  
Begangene Wegstrecken (Ausgangsort - Zielort); (N=1681)

Zählstellen	Ziel														Total Z	
	T1	T2	C1	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F10	F12		M1
<b>Ausgangsort</b>																
T1 (Trupchun)	70	24	8													102
T2 (Trupchun)	105	14														119
C1 (Cluozza)	17		62			10	4									93
F1 (Fuorn P1)				70					10							80
F2 (Fuorn P2)					4											4
F3 (Fuorn P3)			7			51	10	10	5					3		86
F4 (Fuorn P4)							2	5						6	6	19
F5 (Fuorn P5)							14	70	1					32		117
F6 (Fuorn Hotel)				22		19	2		120	4					2	169
F7 (Fuorn Hotel)			2			9		9	4	105	7	19	9	6	11	181
F8 (Fuorn P7)										3	63	57	21		2	146
F9 (Fuorn P8)										10	42	119	14		4	189
F10 (Fuorn P9)										7	43	16	171			237
F12 (Chavagl)						4	2	77						8		91
M1 (Mingèr)												2			46	48
Total A	192	38	79	92	0	97	34	171	140	129	157	211	215	55	71	1681

### 3.4. Eingangs- und Zielorte der Wegstrecken

Aus den begangenen Wegstrecken und aus der Differenz zwischen ausgeteilten und eingesammelten Fragebogen lassen sich die belegten Zählstellen danach beurteilen, ob diese als Eingang (Eingangsort) oder als Ausgang (Zielort) benutzt werden. In Abb. 4 sind die Differenzen zwischen Eingängen (ausgeteilte Fragebogen) und Ausgängen (eingesammelte Fragebogen) für die beiden Zähltage (Freitag, Samstag) dargestellt. Positive Werte bedeuten, dass mehr Fragebogen ausgeteilt als eingesammelt wurden und die entsprechenden Zählstellen vermehrt als Eingangsorte benutzt werden. Negative Werte bedeuten entsprechend, dass diese Zählstellen mehrheitlich als Zielorte (Ausgänge) benutzt werden.

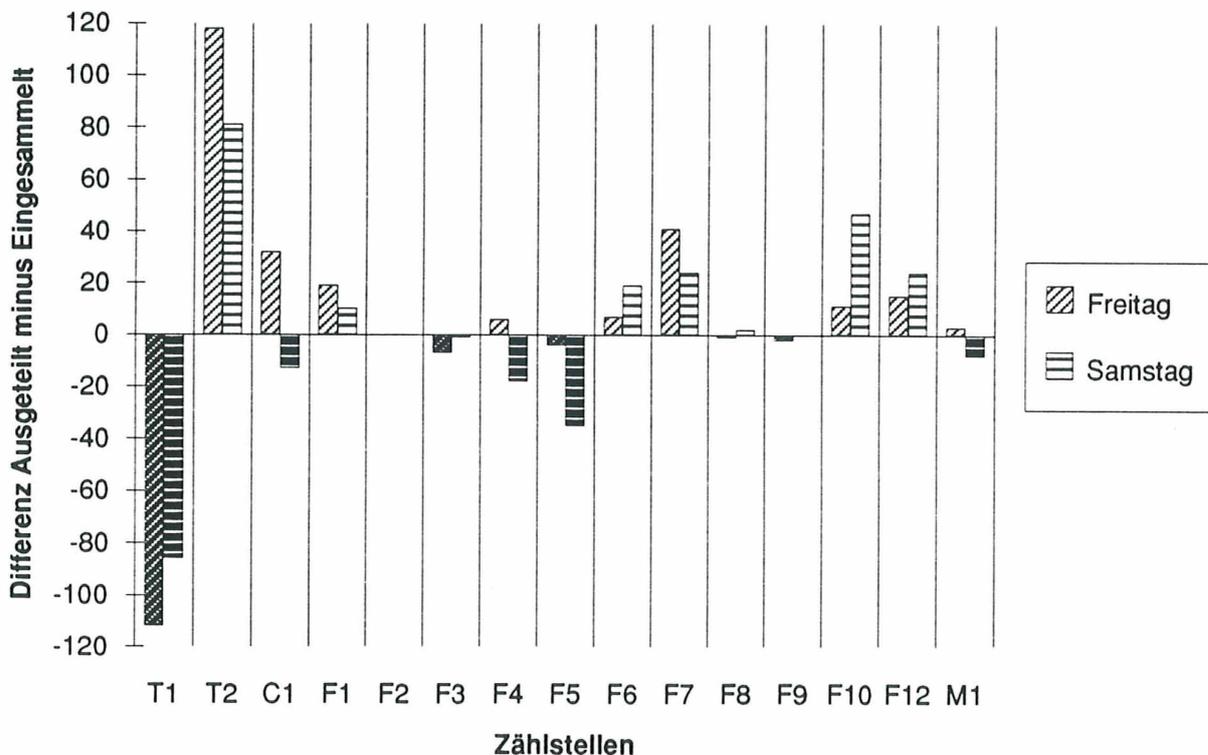
Im Trupchun zeigt sich, dass der Hauptwanderstrom von T1 nach T2 läuft, die Besucher das

Trupchun also über den Talweg betreten und über den Höhenweg verlassen.

Im Fuorngebiet zeichnen sich F1, F6, F7, F10 und F12 als Eingangsorte aus. Als Zielorte treten F3 und F5 hervor. Für F8 und F9 besteht keine Präferenz. F4 ist am Freitag v.a. Eingangsort, am Samstag v.a. Zielort.

Gleich wie F4 verhalten sich auch die Zählstellen C1 und M1 sowie andeutungsweise F3. Damit zeigen jene Zählstellen einen Wechsel vom Eingangs- zum Zielort, welche Ziele längerer Wanderungen sind. Damit bestätigt sich auch unter diesem Aspekt, dass am Samstag offenbar mehr längere Wanderungen unternommen wurden. Zudem tritt der Fall, dass eine Zählstelle am Freitag v.a. als Zielort und am Samstag als Eingangsort diente, nicht auf.

Abb. 4: Besucherzählung SNP 9./10. August 1991:  
Die Zählstellen als Eingangs- und Zielorte



### 3.4 Tagesverlauf

Am Beispiel der Zählstelle F10 (Parkplatz 9, Stabelchod) zeigen sich verschiedenen Charakteristiken der beiden erfassten Besuchstage. Bei den Eingängen (abgegebene Fragebogen) ist für beide Tage charakteristisch, dass es eine (relativ späte) Morgenspitze um 11 Uhr sowie eine Nachmittagsspitze um 15 Uhr und eine Abendspitze (um 18 Uhr am Freitag und um 20 Uhr am Samstag; Stabelchod als beliebtes Gebiet für Abendbesuche) gibt. Der Hauptanteil der Eingänge ist am Vormittag zwischen 11 und 13 Uhr zu verzeichnen.

Abb. 5: Zählstelle F10 / 9. August:  
Tagesgang von Besucherfrequenz und Parkplatzbelegung

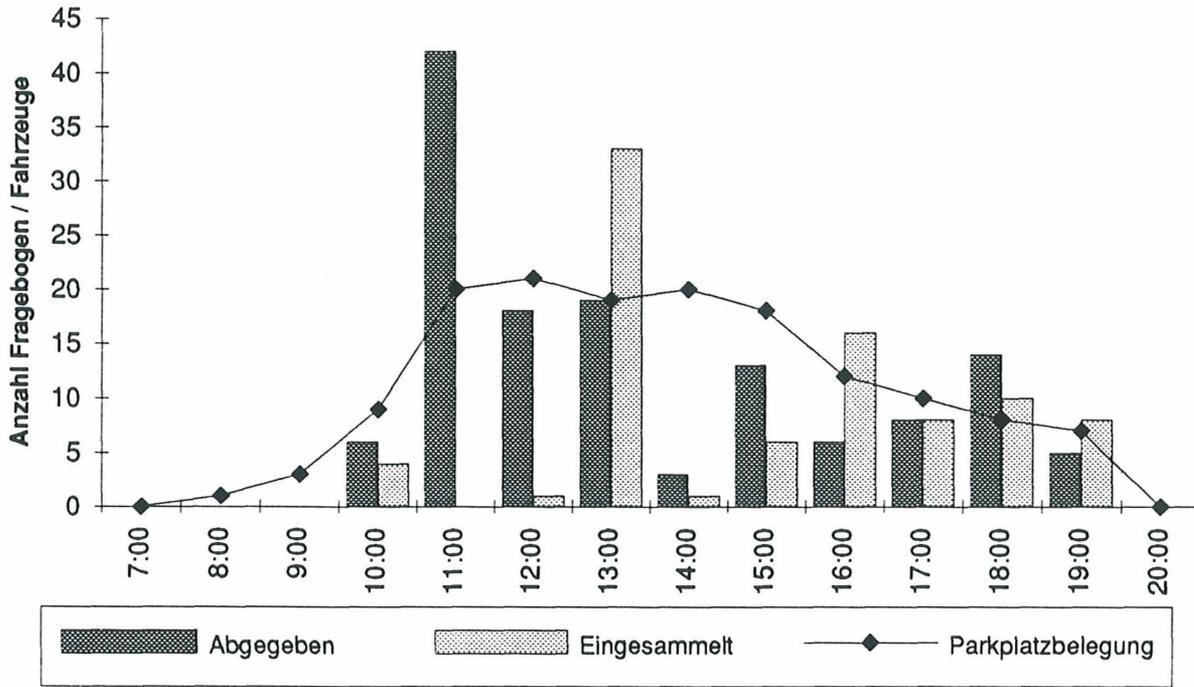
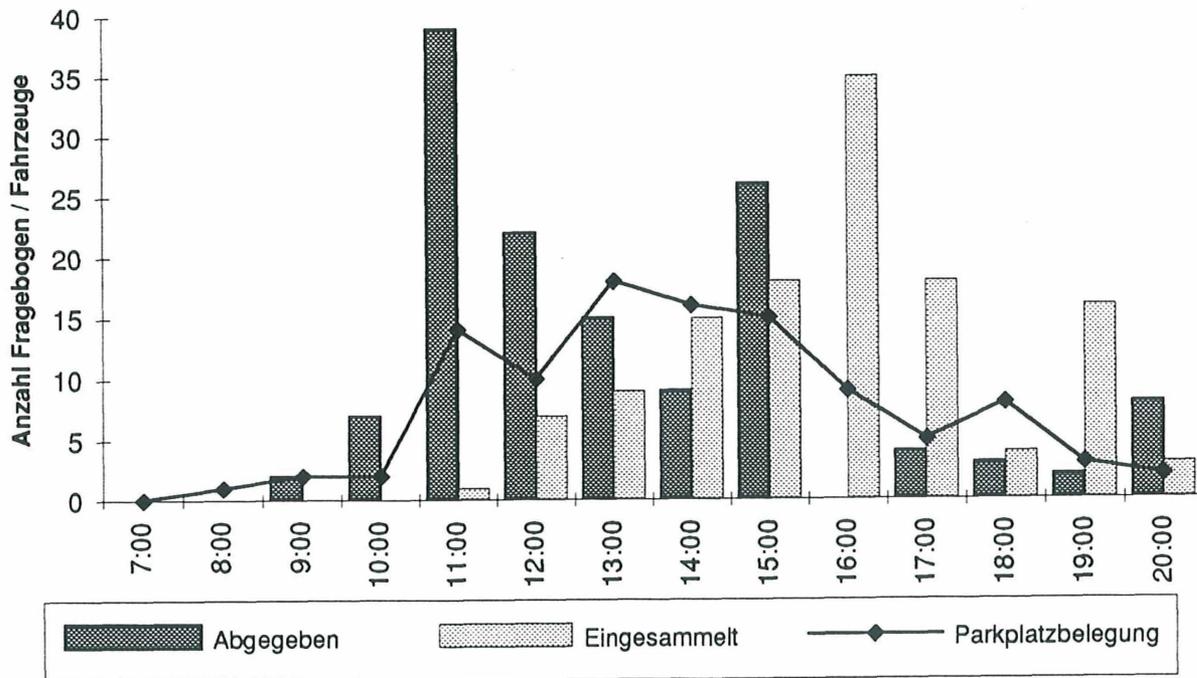


Abb. 6: Zählstelle F10 / 10. August:  
Tagesgang von Besucherfrequenz und Parkplatzbelegung



Die Ausgänge (eingesammelte Fragebogen) bilden (bis auf den Freitag morgen) ein um ca. eine Stunde (Freitag nachmittag) bzw. 2 Stunden (Samstag) verschobenes Abbild der Eingänge. Der Samstag zeichnet sich durch einen annähernd kontinuierlichen Tagesgang mit den drei erwähnten Eingangsspitzen aus, denen am Nachmittag (16 Uhr) und am Abend (19 Uhr) zwei Ausgangsspitzen folgen. Demgegenüber weist der Freitag die höchst Ausgangsspitze um 13 Uhr auf, ein Hinweis dafür, dass am Freitag Vormittag viel Kurzbesucher zu verzeichnen waren.

Die Parkplatzbelegung ist - im Gegensatz zu den Besucherkurven - am Freitag kontinuierlicher und nur zwischen 10 und 11 Uhr und nach 16 Uhr mit den Ein- und Ausgängen korreliert, d.h. dass am Mittag ein reger Wechsel stattgefunden haben muss. Am Samstag korreliert die Parkplatzbelegung mit den Ein- und Ausgängen (Morgenspitze, Abklingen ab 15 Uhr, Abendspitze).

Insgesamt veranschaulichen die beiden Abbildungen, dass der Freitag mehrheitlich geprägt war von kontinuierlich ankommenden Kurzbesuchern (1-2 Stunden), welche sich deutlich auf die beiden Halbtage verteilen ("Halbtages"- und "Stundenbesucher"). Am Samstag war dagegen die Aufenthaltsdauer länger und der Anteil der Kurzbesucher geringer als am Freitag.

### 3.5. Aufenthaltszeiten

Die Aufenthaltszeiten variieren sehr stark, wie dies aus den in Tab. 4 aufgezeichneten kleinsten und grössten Aufenthaltszeiten pro Wegstrecke hervorgeht. Wie die durchschnittlichen Aufenthaltszeiten bei den stärker begangenen Wegstrecken zeigen, dominieren Aufenthaltszeiten zwischen 2,5 und 4,5 Stunden. Nationalparkbesucher sind somit grösstenteils (der Anteil müsste durch eine weitere Auswertung ermittelt werden) „Halbtagesbesucher“, ein Schluss, welcher sich auch aus der Diskussion des Tagesverlaufes ergab.

Tabelle 4: Besucherbefragung SNP 9. / 10. August 1991:  
**Aufenthaltszeit im Nationalpark auf den verschiedenen Routen**  
 Die durchschnittliche Aufenthaltszeit wurde nur bei mehr als 10 Angaben  
 berechnet. Werte über 12 h sind auf Uebernachtung (Cluozza) zurückzuführen.

Strecke		kleinste Zeit	grösste Zeit	Durch- schnitt	Strecke		kleinste Zeit	grösste Zeit	Durch- schnitt
C1	C1	1:10	24:30	2:50	F6	F4	7:45	7:55	
C1	F3	1:20	6:00		F6	F6	0:15	5:20	2:45
C1	F4	6:15	26:05		F6	F6	0:15	5:20	
C1	T1	0:55	26:30		F6	F7	4:25	5:45	
F1	F1	0:05	7:00	2:50	F6	M1	8:30	8:30	
F1	F6	2:50	4:35		F7	C1	2:55	2:55	
F10	F10	0:30	13:25	2:50	F7	F10	2:25	4:50	
F10	F7	1:30	3:15		F7	F12	3:55	3:55	
F10	F8	2:15	5:40	3:30	F7	F3	3:10	3:10	
F10	F9	0:35	4:10		F7	F5	5:25	8:00	
F11	F1	4:50	4:50		F7	F6	1:15	1:15	
F11	F7	5:00	5:00		F7	F7	0:15	6:20	2:35
F12	F12	1:45	5:15		F7	F8	1:20	5:00	
F12	F3	5:25	5:25		F7	F9	1:15	5:40	
F12	F4	2:05	3:00		F7	F9	1:35	1:35	
F12	F5	1:55	5:45	3:25	F7	M1	4:20	6:50	
F2	F1	4:45	4:45		F8	F10	3:10	4:40	
F2	F6	5:00	5:00		F8	F7	2:30	3:25	
F3	C1	6:30	6:40		F8	F8	0:15	7:20	3:30
F3	F12	3:25	4:45		F8	F9	2:15	6:30	4:35
F3	F3	0:25	5:50		F8	M1	6:25	6:25	
F3	F4	4:20	5:15		F9	F10	0:55	3:40	
F3	F5	1:15	6:25		F9	F7	3:40	3:55	
F3	F6	3:10	7:30		F9	F8	2:25	6:45	4:30
F4	F12	3:30	5:55		F9	F9	0:15	9:00	2:35
F4	F3	4:20	7:00		F9	M1	3:05	5:50	
F4	F4	2:30	2:30		M1	F8	6:45	6:45	
F4	F5	2:40	2:40		M1	M1	2:00	9:15	4:55
F4	M1	4:05	4:05		Tarasp	M1	3:30	3:30	
F5	F12	3:05	5:40	4:20	T1	C1	17:20	17:20	
F5	F4	2:50	5:40		T1	T1	0:15	7:20	4:10
F5	F5	0:10	6:00	2:50	T1	T2	2:00	7:00	4:30
F5	F6	9:15	9:15		T2	T1	1:20	7:50	4:40
F6	F1	2:30	5:00	3:25	T2	T2	3:00	6:00	4:25
F6	F3	3:00	4:10						

## 4. BESUCHERSTRUKTUR

### 4.1. Herkunft

Der überwiegende Teil der Besucher (rund 99%) stammen aus Europa. Besucher aus Uebersee machen lediglich 1-2% aus (vgl.Tab. 5). Bis auf Australien sind jedoch Besucher aus allen Kontinenten vertreten.

Tabelle 5: Besucherbefragung SNP 9./10. August 1991:  
Herkunft der Besucher nach Ländern (N= 2159)

	Freitag	in %	Samstag	in %	Total	in %
<b>Schweiz</b>	<b>514</b>	<b>46.2</b>	<b>518</b>	<b>49.5</b>	<b>1032</b>	<b>47.8</b>
Italien	232	20.9	148	14.1	380	17.6
Deutschland	219	19.7	150	14.3	369	17.1
Holland	80	7.2	68	6.5	148	6.8
Frankreich	18	1.6	46	4.4	64	3
England	2		42	4	44	2
Oesterreich	9		17	1.7	26	1.2
Belgien	6		18	1.7	24	1.1
Spanien / Enskadi	13	1.2	10	1	23	1
Liechtenstein	3		3			
Jugoslawien	0		5			
Luxemburg	2		2			
Tschechoslowakei	4		0			
Polen	0		2			
Dänemark	2		0			
Schweden	1		0			
<b>Total Europa</b>	<b>1102</b>	<b>99.4</b>	<b>1027</b>	<b>98.3</b>	<b>2136</b>	<b>98.9</b>
Kanada	0		1		1	
USA	5		4		9	
Chile	0		1		1	
Peru	1		1		2	
Elfenbeinküste	0		3		3	
Indien	0		2		2	
Indonesien	0		1		1	
Thailand	0		3		3	
Japan	1		0		1	
<b>Total Uebersee</b>	<b>7</b>	<b>0.6</b>	<b>16</b>	<b>1.7</b>	<b>23</b>	<b>1.1</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>1112</b>	<b>100</b>	<b>1047</b>	<b>100</b>	<b>2159</b>	<b>100</b>

Knapp die Hälfte (47,8% ) der Besucher sind Schweizerinnen und Schweizer. Unter den ausländischen Besuchern sind Deutsche und Italiener mit einem Anteil von 17-18% die

stärksten Besuchergruppen. Knapp 7% der Besucher stammen aus Holland. Mit je 1-5% sind Besucher aus Frankreich, England, Belgien, Oesterreich und Spanien vertreten. Besucher aus anderen Nationen machen anteilmässig weniger als je 1% aus. Besucher aus Europa (ohne Schweiz) machen damit gut die Hälfte (51,1%) aller Besucher aus.

SCHLEGEL hat bei seiner Befragung von 320 Personen (v.a. im Fuorngebiet) im Juli und August 1982 eine wesentlich andere Zusammensetzung aufgrund der Herkunft ermittelt: Gut zwei Drittel der Besucher (68,8%) stammten aus der Schweiz, knapp 30% aus dem übrigen Europa und 1,9% aus Uebersee. Die Deutschen waren auch dazumal mit 14,6% die am stärksten vertretenen ausländischen Besucher, gefolgt von den Holländern (7,2%) und den Italienern (3,4%). Aus diesen Zahlen geht hervor, dass offenbar die Tendenz dahin geht, dass der Anteil der europäischen, ausländischen Besucher deutlich zugenommen hat. Insbesondere im Steigen ist der Anteil der Italiener. Durch die Abnahme der Schweizer Besucher haben sich die prozentualen Anteile der übrigen europäischen Besucher leicht erhöht.

Die Herkunft der Besucher hat sich auch in der Wahl der Fragebogen (Deutsch, Italienisch, Französisch, Englisch) niedergeschlagen. Aufgrund der eingesammelten Fragebogen (N=2173) ergibt sich die in Abb. 7 dargestellte **Verteilung nach Sprachen**. Um 60% der Besucher wählten deutsche Fragebogen, zwischen 15 und 21% der Besucher italienische, zwischen 13 und 19% der Besucher französische und unter 6% englische. Zwischen Freitag (9.8.) und Samstag (10.8.) haben insbesondere die italienisch Sprechenden in dem Ausmass abgenommen wie die französisch Sprechenden zugenommen haben.

Die starke Zunahme italienisch Sprechender seit 1982 (Erhebung SCHLEGEL) zeigt sich auch daran, dass die um 1980 erstellten Naturlehrtafeln nicht in italienischer Sprache beschriftet sind.

Abb. 7: Besucherbefragung SNP 9./10. August 1991:  
**Eingesammelte Fragebogen nach Sprachen (N=2173)**

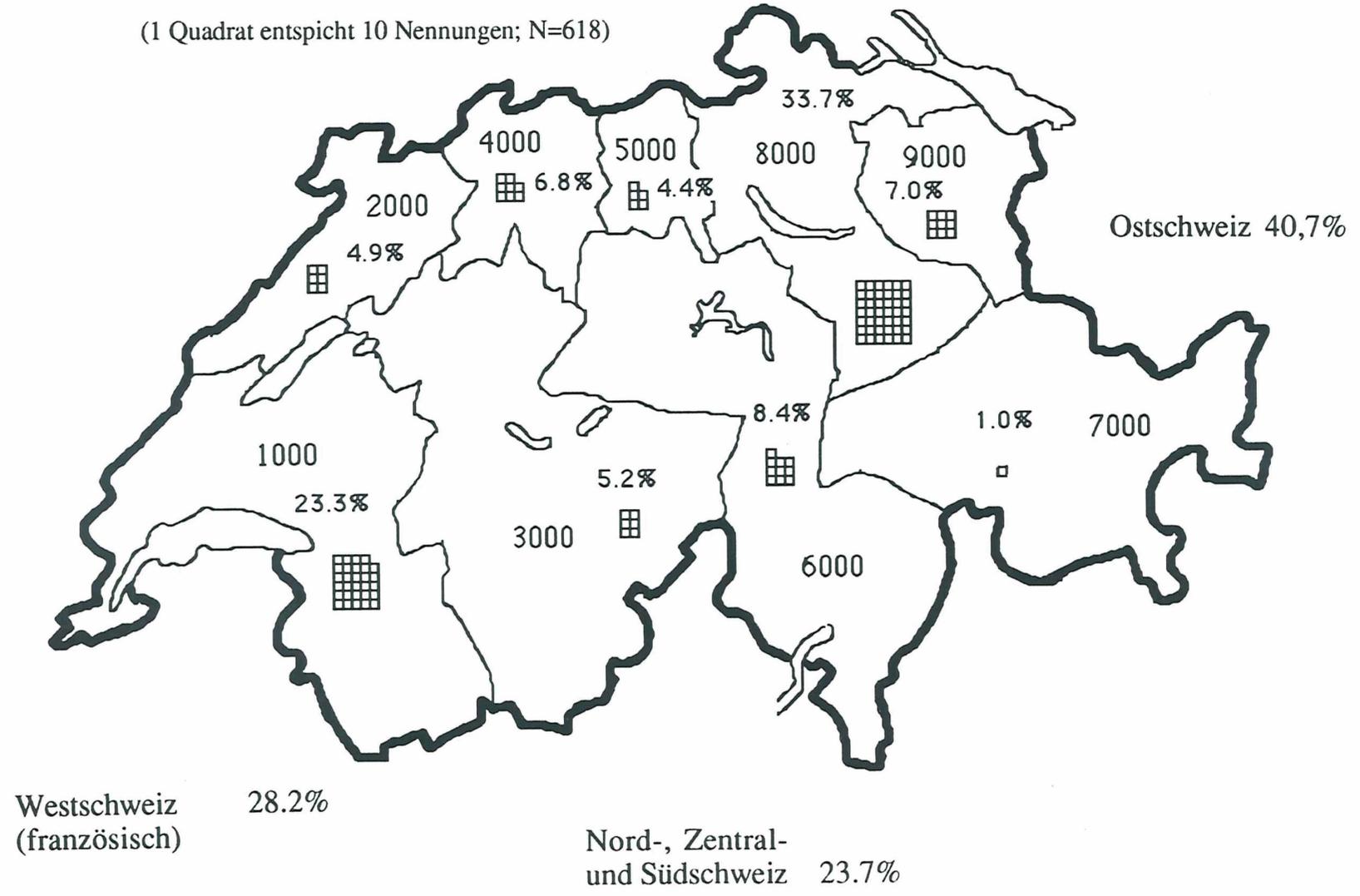


Aufgrund der Postleitzahl des Wohnortes wurde für die in der Schweiz wohnhaften Besucher die Herkunft nach Postleitzirkeln ermittelt. Genauere Angaben zur Herkunft der schweizerischen Besucher z.B. nach Wohnorten oder nach Agglomerationen/ländliche Gebiete hätte eine detailliertere Auswertung erfordert. Wie das in Abb. 8 dargestellte Ergebnis zeigt, stammen rund 40% der schweizerischen Besucher aus der Ostschweiz (Kreise 8000 und 9000) und knapp 30% aus der französischsprachigen Schweiz (Kreise 1000 und 2000). Rund 11% entfallen auf die Nord- und Nordwestschweiz (Kreise 4000 und 5000) und rund 13% auf die Zentral- und Südschweiz (Kreise 3000 und 6000). Der Anteil bündnerischer Besucher macht nur gerade 1% (der schweizerischen Besucher) aus.

Abb. 8: Besucherbefragung SNP 9./10.8.1991: Herkunft in der Schweiz wohnhafter Besucher nach Postleikreisen. Ein Quadrat entspricht 5 Besucher (N=618).

Abb. 8 Besucherbefragung SNP 9./10. August 1991:  
Herkunft der in der Schweiz wohnhaften Besucher nach Postkreisen

(1 Quadrat entspricht 10 Nennungen; N=618)



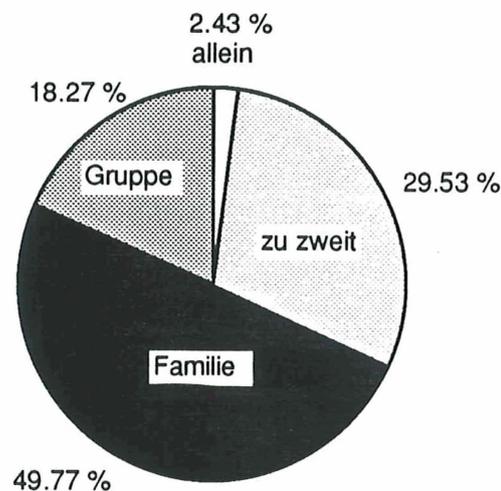
Im Vergleich zur Erhebung von SCHLEGEL (1982) fällt auf, dass an den beiden Stichtagen 1991 mehr Besucher aus der französischsprachigen Schweiz (rund 28% gegenüber ca. 18% 1982) verzeichnet wurden. Der Anteil der Besucher aus der Ostschweiz entsprach etwa jenem von 1982 (je ca. 40%), während die Besucher aus der Nord-, Zentral- und Südschweiz anteilmässig (ca. 10%) zurückgingen.

#### 4.2. Gruppenstruktur

Die Frage, ob der Nationalpark allein, zu zweit, mit der Familie, in einer Gruppe oder mit einer Reisegesellschaft besucht werde, ergab das in Abb. 9 dargestellte Ergebnis. Rund 50% besuchen den Nationalpark mit der Familie. In Zweiergruppen (wohl v.a. ältere und jüngere Paare; vgl. Altersstruktur) wandern rund 30% und in Gruppen rund 20% der Besucher. Allein Wandernde machen bloss ca. 2% aus.

Die durchschnittliche Gruppengrösse dürfte schätzungsweise bei 3 Personen liegen.

Abb. 9: Besucherbefragung SNP 9./10. August 1991:  
Gruppenstruktur (N=2080)



Im Vergleich zur Erhebung SCHLEGEL (1982) bestätigt sich auch mit der Erhebung 1991 der überwiegende Anteil der Familien (1982: 53,9%, 1991: 49,7%) und der geringe Anteil allein Wandernder (ca. je 2%). Hingegen scheint sich seit 1982 eine Verlagerung von Zweiergruppen zu grösseren Gruppen abzuzeichnen - wohl v.a. wegen der inzwischen vermehrt anwesenden italienischen Besucher, welche den Park oft in grösseren Gruppen besuchen.

Die übereinstimmenden Ergebnisse der Erhebungen 1992 und 1991 in Bezug auf den Anteil Familien sind u.a. auch darauf zurückzuführen, dass beide Erhebungen in der Zeit der Schulferien durchgeführt wurden. Es ist anzunehmen, dass ausserhalb der Schulferien die prozentualen Anteile der Kategorien "zu zweit" und "Gruppe" deutlich höher liegen.

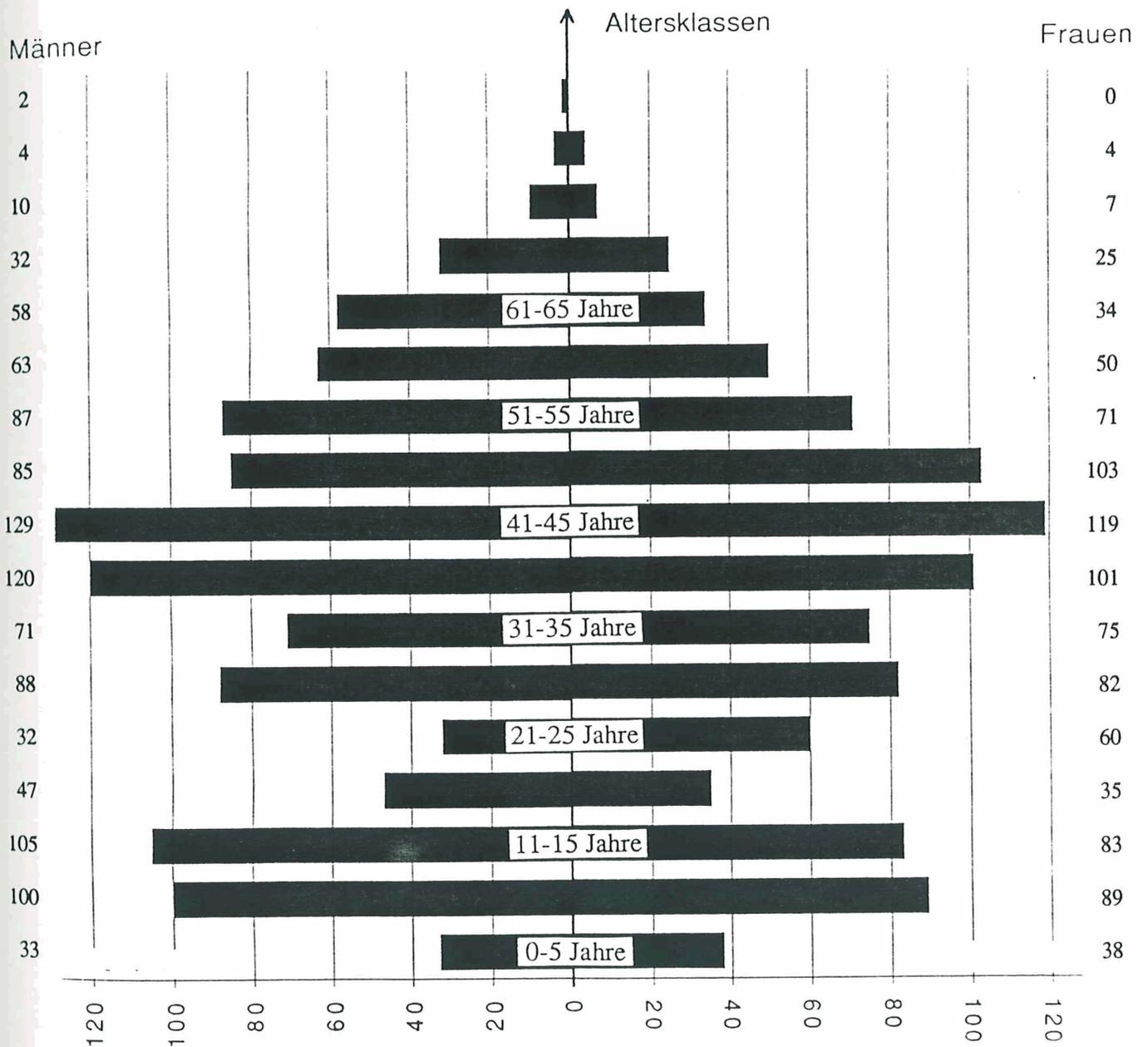
#### 4.3. Alter und Geschlecht

Insgesamt konnten die Angaben von 2042 Personen ausgewertet werden. Unter den Besuchern waren 1066 Männer (52%) und 976 Frauen (48%). Die am stärksten vertretene Altersgruppe (vgl. Abb. 9) ist bei beiden Geschlechtern jene der 36 bis 45-jährigen; die am schwächsten vertretenen Altersklassen sind die 16- bis 25-jährigen. Durch den hohen Anteil der Familien

sind auch die 6 - 15 jährigen stark vertreten.

In der vorgefundenen Altersstruktur (vgl. Abb. 9) wirdespiegelt sich wiederum der Effekt der Sommerschulfereien und des hohen Anteils der Familien.

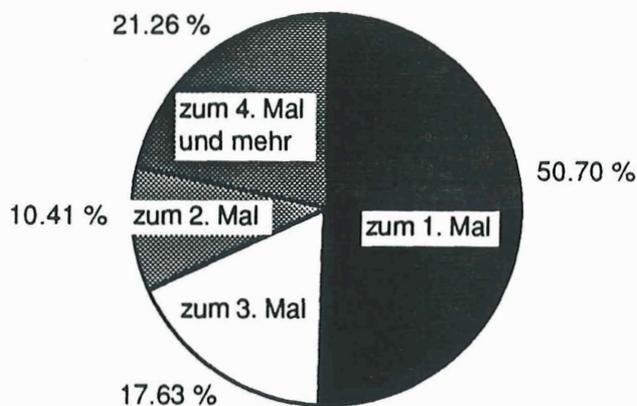
Abb. 10: Besucherbefragung vom 9./10.8.1991:  
Altersstruktur (N=2042)



#### 4. 4. Anzahl bisheriger Parkbesuche

Die Frage nach der bisherigen Anzahl Parkbesuche lässt sich insofern nicht eindeutig interpretieren, als mit der Frage nicht unterschieden wurde zwischen Besuchen in früheren Jahren und Besuchen im Jahr 1991. Aus dem in Abb. 11 dargestellte Ergebnis kann daher nicht auf die Anzahl Aufenthalte im Engadin und angrenzender Gebiete geschlossen werden.

Abb. 11: Besucherbefragung SNP 9./10. August 1991:  
Anzahl bisheriger Parkbesuche (N=2008)



Unter den Befragten besuchten rund die Hälfte den Nationalpark zum ersten Mal. Von der anderen Hälfte besuchten ca. 10% den Park zum zweiten Mal, und rund 40% zum dritten Mal oder noch öfter. Der Anteil der Erstbesuchenden muss als erstaunlich hoch eingeschätzt werden. SCHLEGEL verzeichnete 1982 einen Anteil von 49% von Besuchern, welche in diesem Jahr zum ersten Mal im Nationalpark weilten und verweist auf eine Umfrage im Jahr 1973, welche einen Erstbesucheranteil von 62% ergab. Der Anteil der Erstbesucher hat (zumindest während der Sommerferienzeit) in den letzten 10 Jahren nicht abgenommen. Der hohe Anteil Erstbesucher deutet einerseits auf die unverminderte Attraktivität des Nationalparks hin, andererseits lässt dieser Anteil vermuten, dass sich unter den Erstbesuchern ein Teil eher zufälliger Ausflügler befindet.

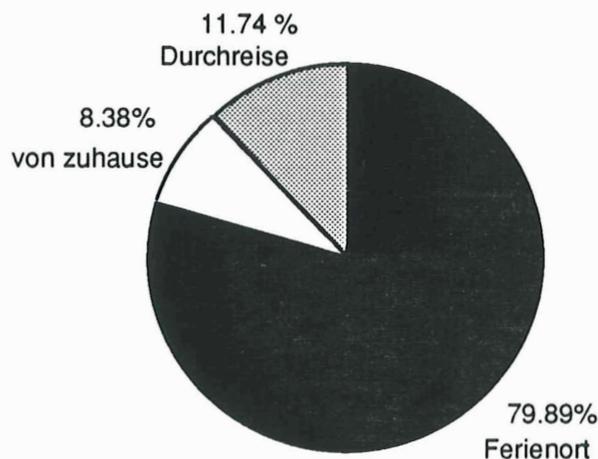
## 5. DER NATIONALPARK ALS FERIEN-UND AUSFLUGSZIEL

### 5.1 Ausgangspunkt zum Nationalpark-Besuch

Rund 80% der Besucher haben den Nationalpark von ihrem Ferienort aus besucht (vgl. Abb. 12). Die restlichen 20% besuchten den Nationalpark von zuhause aus (rund 8%) oder im Rahmen einer Ferienreise bzw. auf der Durchreise (rund 12%).

Der Nationalpark ist damit - v.a. was die erfasste Sommerferienzeit betrifft - in erster Linie ein beliebtes Ausflugsziel für Feriengäste. Die Bedeutung des Nationalparks als Ausflugsziel und Wandergebiet geht aus den genannten Ferienorten hervor (vgl. Tab. 6, Abb. 12, Abb. 13).

Abb. 12: Besucherbefragung SNP 9./10.8.1991:  
Auskgangspunkt zum Nationalpark-Besuch (N=2030)



88 % der Befragten, welche einen Ferienort angaben (N=1786), kommen aus einem Ferienort im Kanton Graubünden, 12% aus Ferienorten im Ausland, v.a. aber aus dem benachbarten Italien (Livigno und Stelvio-Gebiet). Mit 46.1% der Nennungen hat das Unterengadin erwartungsgemäss den grössten Anteil. Davon fällt rund die Hälfte auf Zernez. Der Ort Zernez weist damit absolut die mit Abstand höchste Besucherzahl unter den Feriengästen auf (491 an beiden Tagen).

27.5% der Besucher aus Ferienorten kommen aus dem Oberengadin (inkl. Puschlav und Bergell), 8.7% aus dem Münstertal und 4.6% aus dem übrigen Kanton Graubünden.

Aus den Ergebnissen geht hervor, dass der Nationalpark im Kanton Graubünden, aber auch im benachbarten Ausland eine bedeutende Ausstrahlung als Ausflugsziel und Wandergebiet besitzt. Besonders hervorzuheben ist dabei Livigno, von wo aus der Nationalpark offenbar ein beliebtes Ausflugsziel darstellt. Die Besucher aus Livigno, von wo aus der Nationalpark ein beliebtes Ausflugsziel ist, machen immerhin gut 6% der Parkbesucher aus, jene aus Ferienorten aus dem benachbarten Italien insgesamt gut 8%.

Tabelle 6: Besucherbefragung 9./10. August 1991:  
Ferienorte der Nationalparkbesucher (N=1786)

Ferienort	Besucher	in %	Ferienort	Besucher	in %
<b>Oberengadin</b>			<b>Uebriger Kt. GR</b>		
Poschiavo	7		Bergün	14	
Bivio	12		Filisur	3	
Maloja	9		Savognin	2	
Sils-Maria	21		Davos	53	3
Silvaplana	53	3	Klosters	8	
Surlej	27		Conters	3	
Champfèr	4		<b>Total</b>	<b>83</b>	<b>4.6</b>
Pontresina	87	4.9	<b>Italien</b>		
St. Moritz	60	3.4	Livigno	111	6.2
Celerina	25		Stelvio	26	
Samedan	35		Italien (andere)	31	
Bever	31		<b>Total</b>	<b>148</b>	<b>8.3</b>
La Punt-Chamues-ch	44		<b>Uebrige</b>		
Madulain	4		Oesterreich	19	
Zuoz	72	4	Deutschland	2	
<b>Total</b>	<b>491</b>	<b>27.5</b>	andere	46	
<b>Unterengadin</b>			<b>Total</b>	<b>67</b>	<b>3.6</b>
S-chanf	30				
Brail	59	3.3			
Zemez	491	27.5			
Susch	19				
Lavin	1				
Guarda	12				
Ardez	9				
Ftan	27				
Scuol	125	7			
S-charl	6				
Sent	40				
Ramosch	2				
Samnaun	1				
<b>Total</b>	<b>820</b>	<b>46.1</b>			
<b>Münstertal</b>					
Tschierv	49				
Fuldera	8				
Valchava	15				
St. Maria	46				
Müstair	37				
<b>Total</b>	<b>155</b>	<b>8.7</b>	<b>Gesamttotal</b>	<b>1786</b>	<b>100</b>

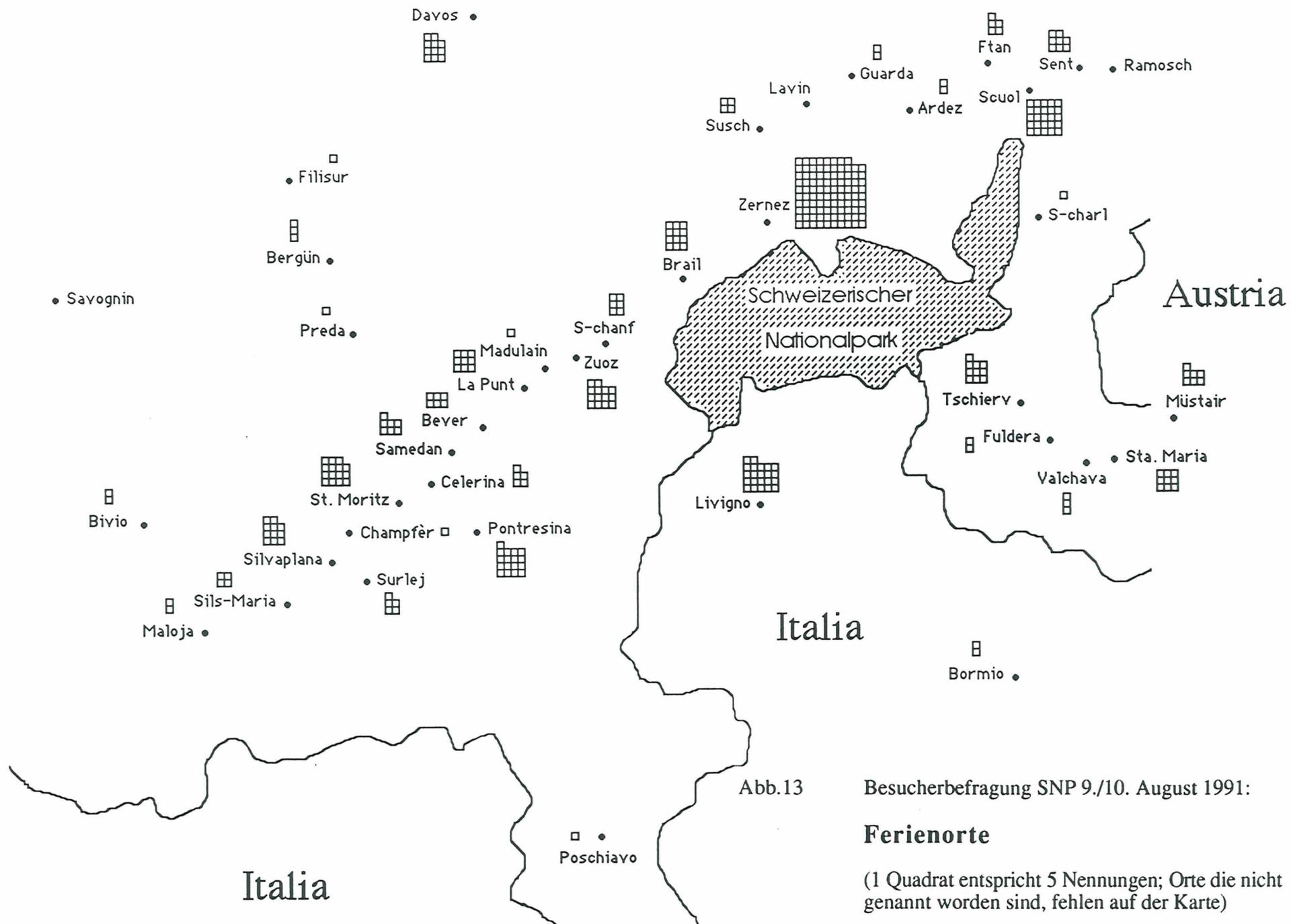


Abb.13

Besucherbefragung SNP 9./10. August 1991:

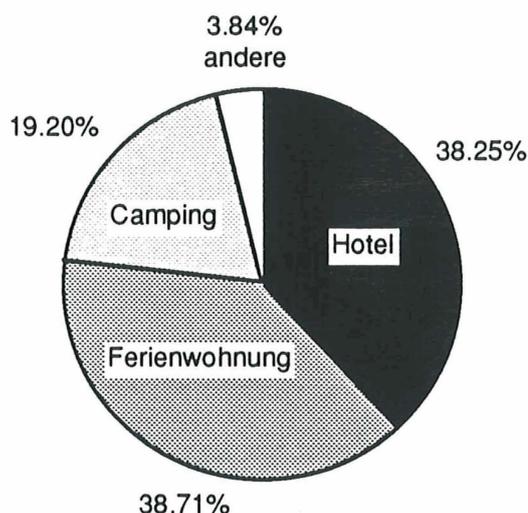
**Ferienorte**

(1 Quadrat entspricht 5 Nennungen; Orte die nicht genannt worden sind, fehlen auf der Karte)

## 5.2. Beherbergung der Besucher aus Ferienorten

Besucher, welche einen Ferienort als Ausgangspunkt ihres Besuchs angaben, wurden weiter nach der Art der Beherbergung gefragt (vgl. Abb. 14). Je knapp 40% logieren in Hotels bzw. Pensionen und in Ferienwohnungen, annähernd 20% auf Campingplätzen.

Abb. 14: Besucherbefragung 9./10. August 1991:  
Beherbergung der aus Ferienorten stammenden Besucher



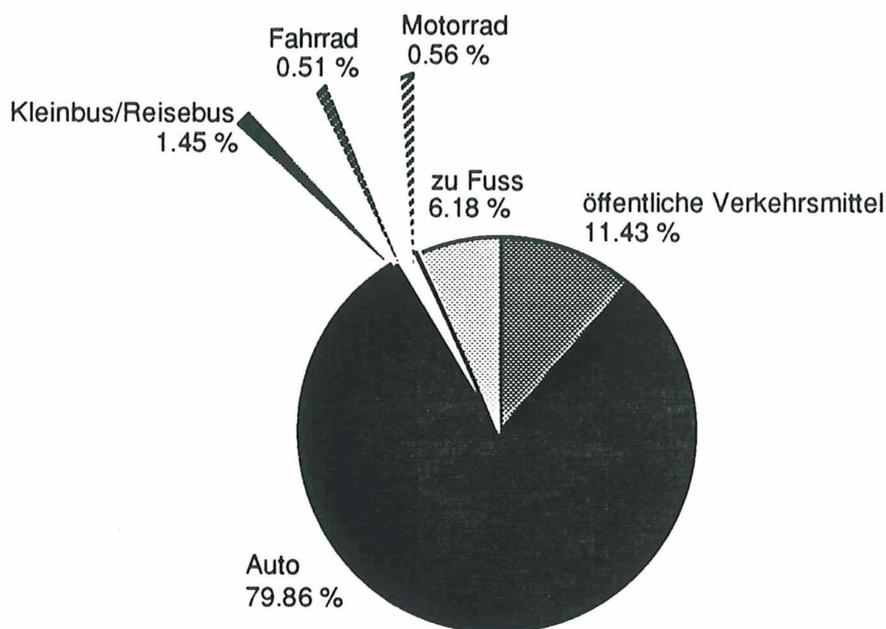
Wenn auch der hohe Anteil an Campierenden auffällt, kann doch festgehalten werden, dass die Nationalparkbesucher nicht einen bestimmten Beherbergungssektor bevorzugen.

## 5.3 Anreise

Der hohe Anteil an Feriengästen aus einem grossen Einzugsgebiet widerspiegelt sich auch in der Wahl des Verkehrsmittels für die Anreise (vgl. Abb. 15). Knapp 80% der Parkbesucher benützten einen PW und weitere ca. 2 % einen Reisbus oder ein Motorrad. Auf den öffentlichen Verkehr (Bahn, Postauto) entfallen rund 11.5% und rund 6% der Besucher haben den Park zu Fuss erreicht. Eine Erhebung 1973 (Befragung durch den Europarat) ergab für die mit dem Auto anreisenden ebenfalls einen Anteil von 80%. SCHLEGEL ermittelte 1982 gar 91% Autoreisende und nur 5% öV-Benutzer unter den Parkbesuchern.

Der überwiegende Anteil des Privatverkehrs hängt wohl mit dem hohen Anteil von Besuchern aus Ferienorten und der Tatsache zusammen, dass Ausflüge bevorzugt mit dem PW unternommen werden. Zudem lässt die Erschliessung des Nationalparks mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu wünschen übrig: Das Trupchun kann nur von S-chanf aus erreicht werden. Zum Eingang in das Mingèr werden im Sommer (Anfang Juni - Ende Oktober) von Scuol aus pro Tag 4 Kurse (Hin- und Rückfahrt), in das Ofenpassgebiet von Zernez aus 6 und vom Münster-tal aus 7 Kurse angeboten. Die Kurse sind zudem in einigen Fällen nicht auf die Wanderer abgestimmt. So muss eine Person, die das Postauto nach Zernez beim Parkplatz 6 um 16 Uhr 34 knapp verpasst hat, mehr als zwei Stunden (bis 18 Uhr 48) auf die nächste Verbindung warten.

Abb. 15: Besucherbefragung SNP 9./10. August 1991:  
Hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel zur Anreise



#### 5.4. Parkplatzbelegung

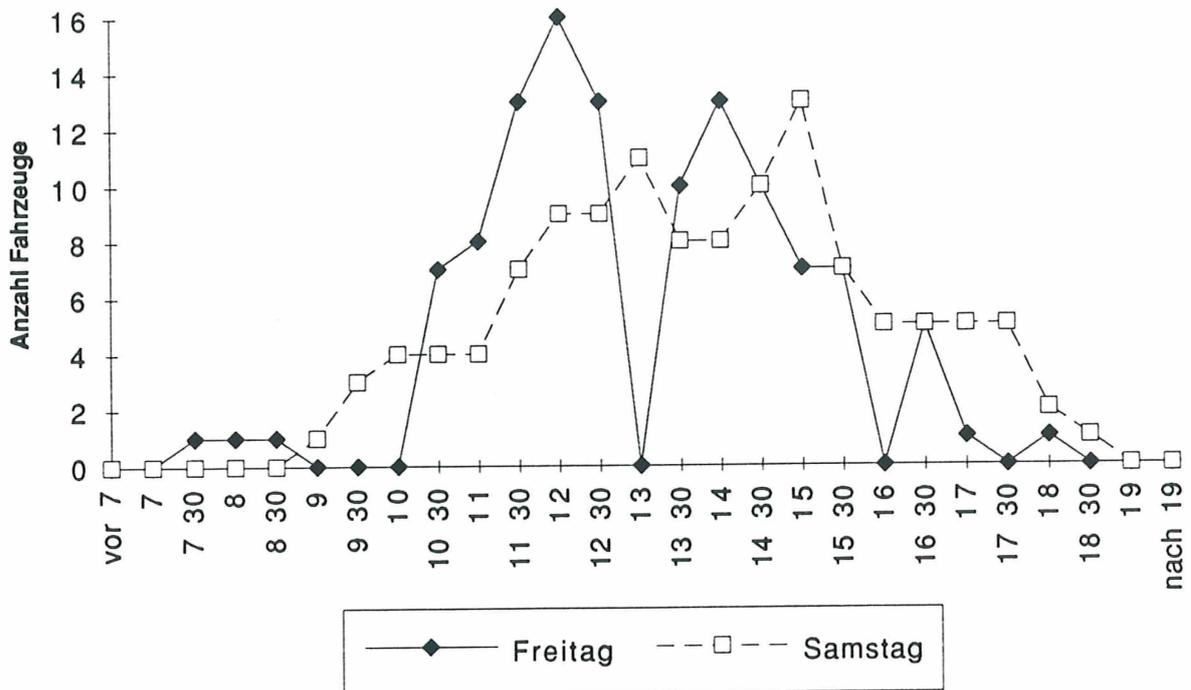
Entsprechend dem hohen Anteil des motorisierten Privatverkehrs ist das Parkplatzangebot von zentraler Bedeutung. Insgesamt stehen den Parkbesuchern in der Nähe von Eingängen in den Nationalpark die in Tab. 6 aufgeführten Parkplätze zur Verfügung.

Tabelle 7: Besucherzählung SNP 9. / 10. August 1991:  
Parkplatzangebot und Tagespitzen

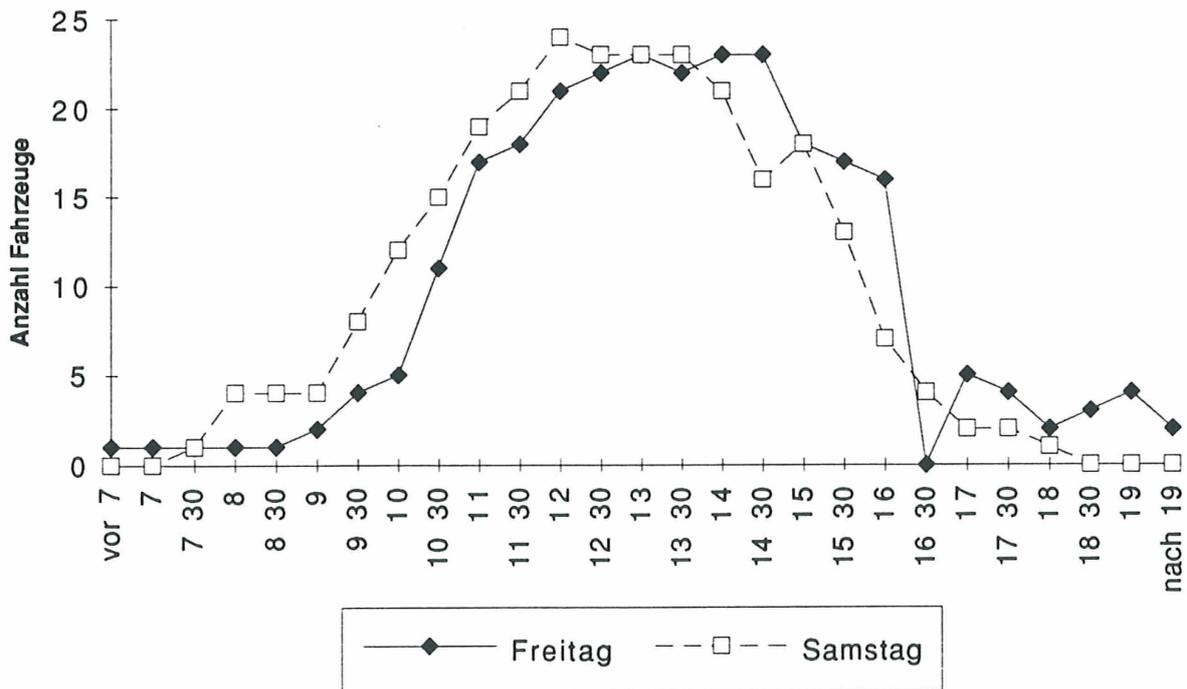
	Kapazität (geschätzt)	Max. 9.8. (vgl. Anhang 2)	max. 10.8. (vgl. Anhang 2)
Eingang Val Trupchun	80	-	-
Spölbrücke/Cluozza	10	-	-
Ofenpasstrasse:			
Parkplatz 1	30	16	13
Parkplatz 2	4	1	-
Parkplatz 3	30	15	16
Parkplatz 4	10	-	6
Parkplatz 5	20	17	20
(Hotel Il Fuorn)	25	18	23
Parkplatz 6	40	30	40
Parkplatz 7	25	23	24
Parkplatz 8	25	25	17
Parkplatz 9	21	19	21
Buffalora	20		
Eingang Val Minger	15	-	-
<b>Total</b>	<b>ca. 360</b>		

Abb. 16: Parkplatzbelegung F1 und F9

Zählstelle F1



Zählstelle F9



Die in Abb. 16 dargestellte Parkplatzbelegung zeigt am Beispiel der Zählstellen F1 (P1) und F9 (P8) die deutlichen Unterschiede, welche von Parkplatz zu Parkplatz auftreten können. Demgegenüber fallen die Unterschiede unter den Tagen geringer aus. Im Fall von F9 ist die Belegung am Samstag ähnlich im Verlauf aber leicht zeitverschoben. F1 zeigt am Samstag im Vergleich zum Freitag ähnliche, aber gegen den Morgen zeitverschobene Spitzen.

Die Spitzenbelegung an den beiden Zähltagen wie auch der in Abb. 16 dargestellte Tagesgang der Parkplatzbelegung zeigen, dass auf einzelnen Parkplätzen die Kapazitäten zeitweise ausgeschöpft waren, ohne dass aber gesamthaft ein Parkplatzmangel und damit "Parkierverkehr" entstand. Die Parkraumverhältnisse wurden denn auch von keinem Besucher bemängelt (vgl. Kap. 6).

## 6. BEMERKUNGEN DER BESUCHER (ausgewertet von Riet Planta)

Im folgenden ist eine Auswahl von Bemerkungen der Besucher, welche diese auf dem Fragebogen (vgl. Abb. 2, letzte Frage) geäußert haben, zusammengestellt und kommentiert. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die entsprechende Frage bewusst als "Unmut-Frage" gestellt war.

### a) Bemerkungen über die touristische Einrichtungen

- bessere Markierung beim Einstieg zum Piz Quattervals nötig
- WCs erstellen! (7 mal)
- Mehr Wegweiser mit Zeitangaben (2 mal)
- Nachtstellplätze für Wohnmobile (2 mal)
- Kennzeichnung von schwierigen Strecken fehlt
- Parkhütte Varusch sollte grösser sein
- zu viele Schilder (2 mal)
- es fehlen Stellen wo man Wasser trinken kann (8mal)
- Leihstation für Ferngläser vermisst
- schlechte Uebernachtungsmöglichkeiten
- keine Restaurants im Park !
- mehr Uebernachtungsmöglichkeiten im SNP (3 mal)
- es fehlen Bänke
- zu eingeschränkt bei den Rastplätzen
- zu wenig Rastplätze
- Abfallkübel fehlen (4 mal)

Aus des Sicht des Besuchers fehlende oder einschränkende Einrichtungen im Nationalpark waren für viele Anlass zu Bemerkungen. Vermisst wurden Einrichtungen, die im Nationalpark bzw. bei den Eingängen durchaus vorstellbar sind (WC, s, Trinkwasserstellen, deutlichere Wegmarkierungen, Leihstation für Ferngläser). Etliche Bemerkungen zielen dagegen auf einen Ausbau der Infrastruktur im Park hin (Bänke, Uebernachtungsmöglichkeiten, Restaurants, mehr und grössere Rastplätze).

### b) Bemerkungen zur Cluozzahütte

- einzelverpackte Butterportionen in der Cluozzahütte. (4 mal erwähnt)
- zu viel Abfall in der Cluozzahütte. Abfall sollte ins Tal gebracht werden und nicht bei der Hütte verbrannt werden
- Lärm nach 23 Uhr in der Cluozzahütte

Die Besucher des Cluozza-Blockhauses sind offenbar nicht nur naturverbunden, sondern auch umweltbewusst. Angesichts der Lage im Nationalpark und der umweltbewussten Gäste müssen im Blockhaus besondere Anforderungen an die ökologische Betriebsführung erfüllt werden können.

### c) Bemerkungen zur Besucherzahl und über andere Besucher

- zu viele Leute im Val Trupchun (4 mal)
- kein Massentourismus!
- kleine Kinder, die schreien (stören)
- viele Leute sind zu laut. (4 mal)

Für den naturverbundenen Besucher ist der Nationalpark gebietsweise (z.B. im Trupchun) zu stark frequentiert und durch Besucherlärm beeinträchtigt. Besonders störend ist für viele das z. T. lautstarke Verhalten verschiedener italienischer Besucher, bei denen offenbar das Gruppenerlebnis gegenüber dem Naturerlebnis überwiegt.

#### d) Bemerkungen zur Information

- Besserer NP-Führer sollte zur Verfügung stehen! (2 mal)
- Lehrpfad sehr informativ

Erstaunlicherweise gab die Information, die ja in den nächsten Jahren gezielt verbessert werden soll, wenig Anlass, deren Mangel zu erwähnen.

#### e) Bemerkungen zur Ofenpassstrasse und zum öffentlichen Verkehr

- Autos fahren zu schnell über den Ofenpass (3 mal)
- Ofenpassstrasse stört
- Kein Fussgängerstreifen beim Hotel Il Fuorn
- Ueberholverbot bei Parkplätzen auf der Ofenpassstrasse fehlt
- PTT hält nicht beim P3

Die aufgeführten Bemerkungen zeigen, dass Nationalparkbesucher den Verkehr auf der Ofenpassstrasse nicht nur als störend, sondern auch als gefährlich empfinden. Im Bereich der Parkplätze sollten unbedingt Beruhigungs- und Sicherheitsmassnahmen getroffen werden. Der gringe Anteil öV-Benützer ist wohl der Grund dafür, dass Wünsche für einen besseren öV-Zubringer nicht geäussert werden.

#### f) Bemerkungen zu den Nationalpark-Geboten

- viele Verbotstafeln
- Leider darf man den Weg nicht verlassen
- Positiv, dass es keine Skilifte gibt
- Weg nicht verlassen ist stur!

#### g) Lobende Bemerkungen

- sehr schön, nichts vermisst
- es sollte ein weiterer NP eingerichtet werden
- Bravo an die sehr netten Parkwächter!
- Der Geruch ist phantastisch
- Sehr schön. NP weiterhin schützen!

#### h) Bemerkungen zu störenden Erscheinungen

- Papierreste und Zigarettenstummel stören (7 mal)
- Wald hat gestört
- Bäume sehen krank aus
- toter Wald stört

Nach den Bemerkungen betreffend den Wald scheint es angebracht, eine auf diese Frage gerichtete Informationsbroschüre auszuarbeiten.

#### i) Unerfüllte Erwartungen

- Tiere vermisst (16 mal)
- nicht so unberührt wie ich dachte
- Park ist zu klein
- Singvögel vermisst

## 7. EMPFEHLUNGEN FÜR WEITERE BESUCHER-ZÄHLUNGEN UND -BEFRAGUNGEN

### 7.1. Anpassung der Zähl- und Befragungsmethode

Insgesamt hat sich die angewandte Zähl- und Befragungs-Methode bewährt. Die hohe Rückgabquote von ca. 95% erlaubt es, aufgrund weniger Stichproben ein umfassendes Bild über Besucherfrequenzen, Verteilung und Besucherstruktur zu gewinnen.

Die Erfassung der Besucher kann wie folgt vervollständigt werden:

- Auf die Zählstelle F2 kann verzichtet werden
- Unbedingt zu bestzen ist die Zählstelle M2 (Sur Il Foss) zur Erfassung der Wanderer von/nach Tarasp
- Die Zählstelle F11 (Buffalora) ist wenn möglich ebenfalls zu besetzen (Parkplatz)
- Durch Abgabe/Einsammeln von Fragebogen im Blockhaus Cluozza kann dort ebenfalls eine Zählstelle bedient werden (Erfassung der Uebernachtenden)

Zur Befragung der Besucher sind v.a. einige der gestellten Fragen bzw. die Darstellung der Frage zu überdenken. So hat sich folgendes gezeigt:

- Das Kästchen für Schweiz muss nach dem Wort folgen; viele Schweizer haben fälschlicherweise das Kästchen für Deutschland angekreuzt.
- Die Unterscheidung zwischen "Ferienort, von zuhause und Durchreise" wurde oft falsch verstanden.
- Die Unterscheidung zwischen "Familie, Gruppe" & "Gruppe, Reisegesellschaft" wurde oft falsch verstanden.
- Die Uebernachtungsmöglichkeiten Cluozza-Hütte und Hotel Il Fuorn sollten separat aufgeführt werden, sonst entstehen Schwierigkeiten beim Ausfüllen der Kärtchen.
- Bei der Anreiseart fehlt die Rubrik "zu Fuss" !
- Die Frage "Welche Tiere haben Sie gesehen ?" kann - auch wegen der zoologischen Kenntnisse - nicht zuverlässig beantwortet werden.
- Uebersetzungsfehler, vor allem auf dem italienischen Fragebogen!

Um die (an sich schon aufwendige) Auswertung bzw. Digitalisierung der Fragebogen zu erleichtern, sollte auf folgendes geachtet werden:

- Die Rubriken "Ausgabeort, Rückgabeort" & "Ein, Aus" sollten zusammen auf der Rückseite unten aufgeführt sein;
- Die Beschriftung (Zeit, Wegstrecken) und Sortierung der Fragebogen durch die Zählerinnen und Zähler muss durch diese anschliessend überprüft werden um Unklarheiten bei der Auswertung zu vermeiden

### 7.2. Hinweise im Hinblick auf weitere Erhebungen

Die Zählung 1991 war ein nicht zuletzt auch erster Probelauf für weitere Besucherzählungen in verbesserter Form. Ein wesentliches Ziel bei weiteren Erhebungen wird es sein, Zählaufwand und Aussagesicherheit zu optimieren.

Für die Erfassung der Besucherfrequenzen muss dabei folgendes angestrebt werden:

- Erarbeitung einer Schätzmethode über die Parkplatzbelegung und die beförderten Personen auf der Postautolinie Zerne - Nationalpark und Val Müstair - Nationalpark. Dazu müssen die

am besten aussagekräftigen Tageszeiten zur Erhebung der Belegung und der Fahrzeugwechsel ermittelt werden. Weiter muss eine durchschnittliche Fahrzeugbelegung ermittelt werden. Weitere Zählungen sollten Hinweise darüber geben, welcher Anteil der Besucher auf diesem Weg erfasst werden (bei der Zählung 1991 waren es ca. 92%).

- Konzentration auf einige wenige Zählstellen, von denen aus auf die Gesamtbelegung geschlossen werden kann. Dazu sind die für die Frequenz am besten aussagekräftigen Zählstellen zu ermitteln.

Die Erfassung der **Parkplatzbelegung** muss im Hinblick auf eine Korrelation zwischen Parkplatzbelegung und Besucherfrequenzen noch vervollständigt und verfeinert werden. Zu erfassen sind neben den Parkplätzen im Fuorngebiet auch jene beim Trupchun, beim Mingèr, bei Buffalora und allenfalls bei der Spölbrücke. Neben dem Tagesgang sollte auch der Fahrzeugwechsel erfasst werden können, um das Total der im Verlauf des Tages anwesenden Fahrzeuge ermitteln zu können.

Um die **wirtschaftliche Bedeutung** festgestellter Besucherfrequenzen abschätzen zu können, sollten für die Zähltag Daten aus direkt mit dem Nationalparkbesuch verknüpften Betrieben erhoben und dokumentiert werden (Belegung und Umsatz Blockhaus Cluozza, Hotel Il Fuorn, Parkhütte Varusch, Eintritte Nationalparkhaus, Wegerhaus Buffalora, Frequenz La Schera - Tunnel, etc.)

Die **Erfassung der Besucherstruktur und kennzeichnender Verhaltensweisen bestimmter Gruppen** sollte wenn möglich auch in Zukunft auf Vollerhebungen (wie die 1991 durchgeführte Befragung) abgestützt werden können. Bei zukünftigen Vollerhebungen gilt es v.a. saisonale Unterschiede herauszuarbeiten. Eine Voraussetzung für die Ermittlung kennzeichnender Verhaltensweisen bestimmter Gruppen ist eine umfassende Digitalisierung aller Fragebogen.

Im weiteren sollten im Zusammenhang mit weiteren Zählungen und Befragungen u.a. folgende Fragen beachtet werden:

- das Problem der Früh-&Spätbesucher
- Zusammenhänge zwischen Besucherfrequenzen und dem Verhalten bestimmter Tiergruppen
- Zusammenhänge zwischen Wegbelegung und Schäden der Pflanzendecke
- Zusammenhänge zwischen Wegbelegung und Erosien
- Ermittlung konkreter Informationsbedürfnisse

## LITERATUR

- KAUFMANN, K., 1991: Umwelt- und sozialverträglicher Tourismus im Val Müstair. Diplomarbeit Geogr. Inst. Uni Zürich (unveröff.)
- LIEBING, U., 1989: Der Wandertourismus im Schweizerischen Nationalpark. Durch den Tourismus verursachte Schäden. Diplomarbeit Geogr. Inst. Uni Zürich (unveröff.)
- MANGHABATI, A., 1988: Einfluss des Tourismus auf die Hochgebirgslandschaft. Nationalpark Berchtesgaden, Forschungsbericht 13
- SCHLEGEL, H., 1983: Der Tourismus im Schweizerischen Nationalpark. Bericht zuhanden der Eidgen. Nationalparkkommission, Bern (unveröff.)
- SPANDAU, L., 1983: Der Einfluss des Sommertourismus auf alpine Oekosysteme. Lehrstuhl für Landschaftsökologie der TU München Weihenstephan. Deutsches Nationalkomitee, MAB-Mitteilung Nr. 17, Bonn

# **ANHANG 1**

**Besuchfrequenzen nach Zählstellen**

Zählstelle T1 (Val Trupchun)

Freitag 9. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen				Eingesammelte Fragebogen					
	dt.	frz.	ital.	engl.	Total	dt.	frz.	ital.	engl.	Total
7:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9:00	5	0	0	0	5	3	0	0	0	3
10:00	14	0	0	0	14	0	0	0	0	0
11:00	2	0	0	0	2	0	0	0	0	0
12:00	16	0	2	2	20	1	0	0	0	1
13:00	4	0	4	0	8	2	0	0	0	2
14:00	16	0	0	0	16	17	6	2	3	28
15:00	5	0	4	0	9	42	8	0	2	52
16:00	0	4	4	2	10	45	16	7	5	73
17:00	3	0	0	0	3	27	3	8	0	38
18:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19:00	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2
20:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	65	4	14	4	87	139	33	17	10	199

Samstag 10. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen				Eingesammelte Fragebogen					
	dt.	frz.	ital.	engl.	Total	dt.	frz.	ital.	engl.	Total
7:00	2	0	0	0	2	0	0	0	0	0
8:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9:00	4	0	0	0	4	0	0	0	0	0
10:00	14	1	0	0	15	2	0	0	0	2
11:00	7	0	2	0	9	4	0	0	0	4
12:00	4	9	0	6	19	5	9	0	1	15
13:00	11	11	6	0	28	9	3	6	0	18
14:00	2	0	5	0	7	26	1	0	8	35
15:00	6	0	1	0	7	17	4	0	0	21
16:00	0	0	0	0	0	31	0	0	0	31
17:00	0	0	0	0	0	8	3	7	5	23
18:00	2	0	0	0	2	13	3	0	1	17
19:00	0	0	2	1	3	14	0	0	0	14
20:00	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Total	52	21	16	7	96	129	23	14	16	182

Zählstelle T2 (Val Trupchun)

Freitag 9. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen				Eingesammelte Fragebogen					
	dt.	frz.	ital.	engl.	Total	dt.	frz.	ital.	engl.	Total
7:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9:00	1	5	0	0	6	0	0	0	0	0
10:00	10	0	0	0	10	0	0	0	0	0
11:00	9	11	1	3	24	0	0	0	0	0
12:00	37	0	0	0	37	0	0	0	0	0
13:00	22	18	8	4	52	0	0	0	0	0
14:00	17	1	2	0	20	3	2	1	1	7
15:00	6	0	0	0	6	5	0	1	0	6
16:00	0	0	0	0	0	8	0	0	0	8
17:00	1	0	0	0	1	4	2	4	0	10
18:00	0	0	0	0	0	5	0	0	0	5
19:00	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2
20:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	103	35	11	7	156	25	4	8	1	38

Samstag 10. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen				Eingesammelte Fragebogen					
	dt.	frz.	ital.	engl.	Total	dt.	frz.	ital.	engl.	Total
7:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9:00	5	0	0	0	5	0	0	0	0	0
10:00	21	2	0	8	31	0	0	0	0	0
11:00	17	7	0	0	24	7	0	0	0	7
12:00	14	0	0	0	14	0	0	0	0	0
13:00	12	0	2	0	14	2	0	0	0	2
14:00	2	1	0	1	4	0	0	0	0	0
15:00	0	0	0	0	0	5	6	2	0	13
16:00	13	3	0	0	16	2	0	0	0	2
17:00	2	0	0	0	2	5	0	0	0	5
18:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	86	13	2	9	110	21	6	2	0	29

### Zählstelle C1 (Val Cluozza)

Freitag 9. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen					Eingesammelte Fragebogen				
	dt.	frz.	ital.	engl.	Total	dt.	frz.	ital.	engl.	Total
7:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8:00	1	0	0	0	1	1	0	0	0	1
9:00	0	0	2	0	2	0	0	2	0	2
10:00	0	2	0	0	2	0	0	0	0	0
11:00	13	0	0	0	13	10	0	0	0	10
12:00	15	0	3	0	18	0	0	0	0	0
13:00	2	2	0	0	4	0	0	0	0	0
14:00	5	0	0	0	5	6	0	3	0	9
15:00	14	0	0	0	14	6	2	0	0	8
16:00	11	0	0	0	11	6	0	0	0	6
17:00	9	0	0	0	9	8	0	0	0	8
18:00	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2
19:00	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0
20:00	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2
<b>Total</b>	<b>71</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>80</b>	<b>41</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>48</b>

Samstag 10. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen					Eingesammelte Fragebogen				
	dt.	frz.	ital.	engl.	Total	dt.	frz.	ital.	engl.	Total
7:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9:00	2	1	0	1	4	0	2	0	0	2
10:00	2	1	0	0	3	2	0	0	0	2
11:00	1	0	2	0	3	4	0	0	0	4
12:00	9	2	0	0	11	9	2	0	0	11
13:00	12	2	6	3	23	3	0	2	1	6
14:00	7	3	0	0	10	11	2	2	0	15
15:00	2	2	0	0	4	6	4	6	0	16
16:00	1	6	4	0	11	3	8	5	0	16
17:00	4	0	0	0	4	6	3	5	0	14
18:00	4	0	0	0	4	4	0	0	0	4
19:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>44</b>	<b>17</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>77</b>	<b>48</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>1</b>	<b>90</b>

### Zählstelle M1 (Val Mingèr)

Freitag 9. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen					Eingesammelte Fragebogen				
	dt.	frz.	ital.	engl.	Total	dt.	frz.	ital.	engl.	Total
7:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9:00	4	0	0	0	4	0	0	0	0	0
10:00	0	0	2	0	2	0	0	2	0	2
11:00	15	5	0	0	20	6	0	0	0	6
12:00	5	2	0	0	7	7	2	0	0	9
13:00	4	2	0	0	6	4	0	0	0	4
14:00	0	0	0	0	0	5	0	0	0	5
15:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16:00	0	0	0	0	0	0	7	0	0	7
17:00	6	0	0	0	6	9	0	0	0	9
18:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>34</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>45</b>	<b>31</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>42</b>

Samstag 10. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen					Eingesammelte Fragebogen				
	dt.	frz.	ital.	engl.	Total	dt.	frz.	ital.	engl.	Total
7:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8:00	6	0	2	0	8	2	0	2	0	4
9:00	0	2	0	0	2	0	0	0	0	0
10:00	6	5	0	0	11	1	5	0	0	6
11:00	12	2	0	0	14	10	2	2	0	14
12:00	4	14	0	0	18	2	14	0	0	16
13:00	2	2	7	0	11	5	0	5	0	10
14:00	10	0	0	0	10	13	0	0	0	13
15:00	8	2	5	0	15	12	1	4	0	17
16:00	3	0	0	0	3	7	0	0	0	7
17:00	0	0	0	0	0	2	7	1	0	10
18:00	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2
19:00	1	0	0	0	1	1	0	0	0	1
20:00	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
<b>Total</b>	<b>52</b>	<b>27</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>93</b>	<b>56</b>	<b>31</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>101</b>

Zählstelle F1 (Parkplatz 1)

Freitag 9. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen			Eingesammelte Fragebogen		
	dt.	frz.	ital.	dt.	frz.	ital.
7:00	0	0	0	0	0	0
8:00	0	0	0	0	0	0
9:00	0	2	0	2	0	2
10:00	10	0	2	12	0	0
11:00	12	4	0	18	0	0
12:00	14	0	4	18	3	0
13:00	2	0	4	6	0	0
14:00	15	1	0	16	6	3
15:00	0	0	0	0	6	3
16:00	2	0	0	2	10	2
17:00	2	0	2	4	8	0
18:00	0	0	0	0	0	0
19:00	0	0	0	0	0	0
20:00	0	0	0	0	0	0
Total	57	5	16	78	33	10

Samstag 10. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen			Eingesammelte Fragebogen		
	dt.	frz.	ital.	dt.	frz.	ital.
7:00	0	0	0	0	0	0
8:00	0	0	0	0	0	0
9:00	5	0	0	5	0	0
10:00	0	0	6	4	10	0
11:00	2	0	0	2	0	5
12:00	2	0	6	0	8	0
13:00	4	3	0	7	0	4
14:00	2	5	0	7	12	0
15:00	4	3	4	0	11	0
16:00	0	0	0	0	5	0
17:00	2	0	0	2	0	0
18:00	0	0	2	0	2	0
19:00	0	0	0	0	4	0
20:00	0	0	0	0	0	0
Total	21	11	18	54	21	5

Zählstelle F2 (Parkplatz 2)

Freitag 9. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen			Eingesammelte Fragebogen		
	dt.	frz.	ital.	dt.	frz.	ital.
7:00	0	0	0	0	0	0
8:00	0	0	0	0	0	0
9:00	0	0	0	0	0	0
10:00	4	0	0	4	0	0
11:00	0	0	0	0	0	0
12:00	0	0	0	0	0	0
13:00	0	0	0	0	0	0
14:00	0	0	0	0	0	0
15:00	0	0	0	0	0	0
16:00	0	0	0	0	0	0
17:00	0	0	0	0	0	0
18:00	0	0	0	0	0	0
19:00	0	0	0	0	0	0
20:00	0	0	0	0	0	0
Total	4	0	0	4	2	0

Zählstelle F3 (Parkplatz 3)

Freitag 9. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen				Eingesammelte Fragebogen						
	dt.	frz.	ital.	engl.	Total	dt.	frz.	ital.	engl.	Total	
7:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
8:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
9:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
10:00	3	0	0	0	3	0	0	0	0	0	
11:00	10	0	0	0	10	2	0	0	0	2	
12:00	3	0	0	0	3	4	0	0	0	4	
13:00	12	0	0	0	6	18	4	0	0	4	
14:00	4	0	0	0	4	3	0	0	0	3	
15:00	4	0	0	0	4	5	0	0	0	5	
16:00	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	
17:00	0	0	0	0	0	20	0	0	0	4	
18:00	0	0	0	0	4	4	0	0	0	4	
19:00	0	0	0	0	0	2	0	0	0	4	
20:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Total	36	0	0	0	10	46	45	0	0	8	53

Zählstelle F4 (Parkplatz 4)

Freitag 9. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen				Eingesammelte Fragebogen					
	dt.	frz.	ital.	engl.	Total	dt.	frz.	ital.	engl.	Total
7:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14:00	7	0	0	0	7	0	0	0	0	0
15:00	3	0	0	0	3	9	0	0	0	9
16:00	0	6	0	0	6	0	0	0	0	0
17:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18:00	2	0	0	0	2	4	0	0	0	4
19:00	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0
20:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	12	7	0	0	19	13	0	0	0	13

Samstag 10. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen				Eingesammelte Fragebogen						
	dt.	frz.	ital.	engl.	Total	dt.	frz.	ital.	engl.	Total	
7:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
8:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
9:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
10:00	4	0	0	0	4	0	0	0	0	0	
11:00	0	6	5	0	11	0	2	0	0	2	
12:00	6	5	0	4	15	0	0	0	0	0	
13:00	11	2	0	0	13	16	7	0	0	23	
14:00	2	0	0	0	2	11	3	0	0	14	
15:00	7	0	0	0	7	6	0	0	0	6	
16:00	2	3	0	0	5	7	3	0	0	10	
17:00	2	1	0	0	3	2	1	0	0	3	
18:00	7	0	0	0	7	12	0	0	0	12	
19:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
20:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Total	41	21	5	4	71	54	16	0	0	2	72

Samstag 10. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen				Eingesammelte Fragebogen					
	dt.	frz.	ital.	engl.	Total	dt.	frz.	ital.	engl.	Total
7:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10:00	4	0	0	0	4	0	0	0	0	0
11:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16:00	0	0	0	0	0	14	2	0	1	17
17:00	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2
18:00	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
19:00	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2
20:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	4	0	0	0	4	15	6	0	1	22

Zählstelle F5 (Parkplatz 5)

Freitag 9. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen			Eingesammelte Fragebogen		
	dt.	frz.	ital.	dt.	frz.	ital.
7:00	0	0	0	0	0	0
8:00	0	0	0	0	0	0
9:00	0	0	0	0	0	0
10:00	2	5	0	7	0	0
11:00	8	2	27	37	0	0
12:00	12	0	3	15	0	14
13:00	0	0	0	0	5	0
14:00	12	0	4	16	15	0
15:00	3	2	0	5	15	0
16:00	0	0	0	0	7	0
17:00	0	0	0	0	4	0
18:00	0	0	0	0	11	0
19:00	0	0	0	0	4	0
20:00	0	0	0	0	2	0
Total	37	9	34	80	63	2

Samstag 10. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen			Eingesammelte Fragebogen		
	dt.	frz.	ital.	dt.	frz.	ital.
7:00	0	0	0	0	0	0
8:00	2	0	0	2	0	0
9:00	10	0	0	10	0	0
10:00	11	0	2	13	0	0
11:00	7	5	8	20	0	0
12:00	0	0	2	2	0	0
13:00	0	0	0	0	2	0
14:00	4	0	4	8	18	2
15:00	0	0	0	0	12	0
16:00	0	4	0	4	19	9
17:00	0	0	0	0	3	9
18:00	2	0	0	2	0	5
19:00	0	0	0	0	0	0
20:00	0	0	0	0	0	0
Total	36	9	16	61	54	25

Zählstelle F5 (Hotel II Fuorn)

Freitag 9. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen			Eingesammelte Fragebogen		
	dt.	frz.	ital.	dt.	frz.	ital.
7:00	0	0	0	0	0	0
8:00	0	0	0	0	0	0
9:00	0	0	0	0	0	0
10:00	2	0	0	2	0	0
11:00	6	2	7	0	15	0
12:00	6	3	0	2	11	0
13:00	8	4	0	0	12	9
14:00	10	0	0	10	3	0
15:00	0	0	4	0	4	0
16:00	4	9	0	0	13	9
17:00	4	1	4	0	9	2
18:00	0	0	0	0	11	0
19:00	0	0	0	0	8	0
20:00	0	0	0	0	0	0
Total	40	19	15	2	76	46

Samstag 10. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen			Eingesammelte Fragebogen		
	dt.	frz.	ital.	dt.	frz.	ital.
7:00	0	0	0	0	0	0
8:00	0	5	0	0	5	0
9:00	0	0	0	0	0	0
10:00	0	8	7	0	15	0
11:00	20	10	2	3	35	6
12:00	7	0	0	0	7	6
13:00	4	0	0	0	4	0
14:00	2	0	19	0	21	6
15:00	4	0	3	0	7	6
16:00	0	0	0	0	0	2
17:00	2	0	2	6	10	2
18:00	2	0	0	0	2	0
19:00	0	0	0	0	0	2
20:00	0	0	0	0	0	0
Total	41	23	33	9	106	32

Zählstelle F7 (Parkplatz 6, Hotel Il Fuorn)

Freitag 9. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen				Eingesammelte Fragebogen					
	dt.	frz.	ital.	engl.	Total	dt.	frz.	ital.	engl.	Total
7:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9:00	6	0	0	0	6	0	0	0	0	0
10:00	18	4	2	0	24	0	0	0	0	0
11:00	3	0	10	0	13	0	0	0	0	0
12:00	6	0	0	0	6	0	0	0	0	0
13:00	13	0	5	1	19	0	0	2	0	2
14:00	25	2	2	0	29	18	0	0	0	18
15:00	0	0	2	0	2	20	0	2	1	23
16:00	2	0	5	0	7	9	0	4	0	13
17:00	6	0	0	0	6	2	0	13	0	15
18:00	0	0	3	0	3	0	0	3	0	3
19:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	81	6	29	1	117	51	0	24	1	76

Samsstag 10. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen				Eingesammelte Fragebogen					
	dt.	frz.	ital.	engl.	Total	dt.	frz.	ital.	engl.	Total
7:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8:00	3	0	0	0	3	0	0	0	0	0
9:00	6	0	0	0	6	0	0	0	0	0
10:00	6	0	0	0	6	0	0	0	0	0
11:00	10	0	0	0	10	0	0	0	0	0
12:00	8	0	0	0	8	2	0	0	0	2
13:00	13	5	0	1	19	0	1	0	0	1
14:00	0	0	0	0	0	7	0	0	0	7
15:00	3	4	0	0	7	0	0	0	0	0
16:00	2	0	0	0	2	14	0	0	2	16
17:00	5	4	0	0	9	2	4	0	0	6
18:00	0	0	5	0	5	11	0	0	0	11
19:00	0	0	0	0	0	2	4	2	0	8
20:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	56	13	5	1	75	38	9	2	2	51

Zählstelle F8 (Parkplatz 7)

Freitag 9. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen				Eingesammelte Fragebogen					
	dt.	frz.	ital.	engl.	Total	dt.	frz.	ital.	engl.	Total
7:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10:00	4	2	0	0	6	0	0	0	0	0
11:00	5	4	12	0	21	2	0	0	0	2
12:00	12	11	0	4	27	0	0	0	2	2
13:00	6	4	4	0	14	1	0	3	0	4
14:00	3	8	0	0	11	3	0	0	0	3
15:00	2	0	0	0	2	20	9	0	0	29
16:00	0	0	5	0	5	5	0	6	0	11
17:00	0	6	0	0	6	8	0	13	4	25
18:00	0	0	0	0	0	0	4	9	0	13
19:00	2	2	0	0	4	0	0	0	0	0
20:00	0	0	0	0	0	2	6	0	0	8
Total	34	37	21	4	96	41	19	33	4	97

Samsstag 10. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen				Eingesammelte Fragebogen					
	dt.	frz.	ital.	engl.	Total	dt.	frz.	ital.	engl.	Total
7:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8:00	5	0	0	0	5	0	0	0	0	0
9:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10:00	11	6	0	0	17	0	4	0	0	4
11:00	7	11	13	0	31	0	0	0	0	0
12:00	8	2	4	0	14	0	0	0	0	0
13:00	0	0	0	2	2	6	0	0	2	8
14:00	2	0	0	0	2	10	0	0	2	12
15:00	0	0	2	0	2	11	4	2	0	17
16:00	0	0	0	0	0	9	3	9	1	22
17:00	0	0	0	0	0	5	3	4	0	12
18:00	0	4	0	0	4	0	0	0	0	0
19:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	33	23	19	2	77	41	14	15	5	75

Zählstelle F9 (Parkplatz 8)

Freitag 9. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen					Eingesammelte Fragebogen				
	dt.	frz.	ital.	engl.	Total	dt.	frz.	ital.	engl.	Total
7:00	2	2	0	0	4	0	0	0	0	0
8:00	2	0	0	0	2	0	0	0	0	0
9:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10:00	10	0	0	0	10	1	0	0	0	1
11:00	7	0	31	0	38	2	0	0	0	2
12:00	4	0	0	0	4	0	0	22	0	22
13:00	6	0	25	0	31	0	2	5	0	7
14:00	9	0	2	0	11	13	0	9	0	22
15:00	0	0	9	0	9	2	0	4	0	6
16:00	2	0	0	0	2	13	6	10	0	29
17:00	0	0	4	0	4	6	2	2	0	10
18:00	2	0	6	0	8	2	8	0	0	10
19:00	0	0	0	0	0	4	0	6	0	10
20:00	0	0	0	0	0	2	0	4	0	6
Total	44	2	77	0	123	45	18	62	0	125

Samstag 10. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen					Eingesammelte Fragebogen				
	dt.	frz.	ital.	engl.	Total	dt.	frz.	ital.	engl.	Total
7:00	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0
8:00	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0
9:00	2	0	0	0	2	0	0	0	0	0
10:00	7	0	0	0	7	0	0	0	0	0
11:00	10	0	0	0	10	0	0	0	0	0
12:00	32	6	12	0	50	3	0	5	0	8
13:00	0	5	0	0	5	4	2	5	0	11
14:00	0	2	3	0	5	0	11	2	0	13
15:00	6	0	0	0	6	4	2	3	0	9
16:00	2	6	0	0	8	25	2	2	0	29
17:00	0	0	0	0	0	6	6	2	0	14
18:00	2	0	0	0	2	2	2	2	0	6
19:00	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2
20:00	0	0	0	0	0	0	0	5	0	5
Total	63	19	15	0	97	46	25	26	0	97

Zählstelle F10 (Parkplatz 9)

Freitag 9. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen					Eingesammelte Fragebogen				
	dt.	frz.	ital.	engl.	Total	dt.	frz.	ital.	engl.	Total
7:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9:00	2	0	0	0	2	0	0	0	0	0
10:00	4	0	3	0	7	0	0	0	0	0
11:00	29	4	6	0	39	1	0	0	0	1
12:00	10	0	12	0	22	3	4	0	0	7
13:00	13	2	0	0	15	6	0	3	0	9
14:00	0	9	0	0	9	15	0	0	0	15
15:00	10	0	16	0	26	18	0	0	0	18
16:00	0	0	0	0	0	14	18	3	0	35
17:00	4	0	0	0	4	10	2	6	0	18
18:00	3	0	0	0	3	0	0	4	0	4
19:00	0	0	2	0	2	0	0	16	0	16
20:00	8	0	0	0	8	3	0	0	0	3
Total	83	15	39	0	137	70	24	32	0	126

Samstag 10. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen					Eingesammelte Fragebogen				
	dt.	frz.	ital.	engl.	Total	dt.	frz.	ital.	engl.	Total
7:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10:00	4	0	0	2	6	4	0	0	0	4
11:00	7	5	7	23	42	0	0	0	0	0
12:00	13	0	5	0	18	1	0	0	0	1
13:00	7	4	8	0	19	6	2	0	25	33
14:00	0	0	3	0	3	1	0	0	0	1
15:00	13	0	0	0	13	4	0	2	0	6
16:00	6	0	0	0	6	10	0	6	0	16
17:00	6	2	0	0	8	5	0	3	0	8
18:00	14	0	0	0	14	8	0	2	0	10
19:00	0	0	5	0	5	4	4	0	0	8
20:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	70	11	28	25	134	43	6	13	25	87

Zählstelle F12 (Munt Buffalora)

Freitag 9. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen					Eingesammelte Fragebogen				
	dt.	frz.	ital.	engl.	Total	dt.	frz.	ital.	engl.	Total
7:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10:00	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0
11:00	4	0	0	0	4	0	0	0	0	0
12:00	10	0	0	0	10	0	0	0	0	0
13:00	12	0	0	0	12	0	0	0	0	0
14:00	12	0	0	0	12	4	0	0	0	4
15:00	2	0	0	0	2	6	5	0	0	11
16:00	0	0	0	0	0	4	0	3	0	7
17:00	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2
18:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19:00	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2
20:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>41</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>41</b>	<b>18</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>26</b>

Samstag 10. August 1991

Zeit	Abgegebene Fragebogen					Eingesammelte Fragebogen				
	dt.	frz.	ital.	engl.	Total	dt.	frz.	ital.	engl.	Total
7:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11:00	2	0	0	0	2	0	0	0	0	0
12:00	12	0	2	0	14	0	0	0	0	0
13:00	14	5	2	0	21	2	0	0	0	2
14:00	12	0	2	1	15	11	0	0	0	11
15:00	0	0	0	0	0	4	0	0	0	4
16:00	1	0	0	0	1	10	4	0	0	14
17:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19:00	2	0	0	0	2	0	0	0	0	0
20:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>43</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>55</b>	<b>27</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>31</b>

Eingesammelte Fragebogen pro Zählstelle und Zähltag aufgeteilt nach Sprachgruppen

Freitag

Zählstelle	dt.	frz.	ital.	engl.	total
T1	145	33	17	10	205
T2	25	4	6	3	38
C1	51	2	5	0	58
F1	33	10	14	2	59
F2	2	0	2	0	4
F3	45	0	0	8	53
F4	13	0	0	0	13
F5	59	4	19	0	82
F6	47	14	16	1	78
F7	46	0	22	1	69
F8	41	19	33	4	97
F9	50	16	63	0	129
F10	83	24	34	0	141
F12	18	5	3	0	26
M1	31	9	2	0	42
<b>Total</b>	<b>689</b>	<b>140</b>	<b>236</b>	<b>29</b>	<b>1094</b>

Samstag

Zählstelle	dt.	frz.	ital.	engl.	total
T1	124	23	14	16	177
T2	22	6	2	0	30
C1	49	19	20	1	89
F1	23	10	18	0	51
F2	-	-	-	-	-
F3	56	17	0	2	75
F4	19	6	0	1	26
F5	58	23	19	0	100
F6	32	16	28	11	87
F7	42	9	2	2	55
F8	41	14	15	5	75
F9	47	25	21	0	93
F10	44	4	14	25	87
F12	27	4	0	0	31
M1	56	31	16	0	103
<b>Total</b>	<b>640</b>	<b>207</b>	<b>169</b>	<b>63</b>	<b>1079</b>

Gesamttotal

2173

# **ANHANG 2**

**Parkplatzbelegung**

Zählstelle F1 (P1)

Freitag 9. August 1991

Zeit	Anzahl	Art der Fahrzeuge					Nationalität									
		PW	Bus	Car	Moto	Velo	CH	D	A	F	I	NL	B	GB	div.	
vor 7:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7:30	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8:00	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8:30	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9:00	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10:30	7	7	-	-	-	-	-	3	-	1	1	1	-	-	-	1
11:00	8	8	-	-	-	-	1	3	-	1	1	1	-	-	-	1
11:30	13	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12:00	16	14	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12:30	13	13	-	-	-	-	5	3	-	1	3	1	-	-	-	-
13:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13:30	10	15	-	-	-	-	6	4	-	1	3	1	-	-	-	-
14:00	13	13	-	-	-	-	5	3	1	1	2	1	-	-	-	-
14:30	10	1-	-	-	-	-	3	3	1	-	2	1	-	-	-	-
15:00	7	7	-	-	-	-	2	2	-	-	2	1	-	-	-	-
15:30	7	7	-	-	-	-	2	2	-	-	1	1	-	-	-	1
16:00	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	3
16:30	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
17:00	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
17:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18:00	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
> 19:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Samstag 10. August 1991

Zeit	Anzahl	Art der Fahrzeuge					Nationalität									
		PW	Bus	Car	Moto	Velo	CH	D	A	F	I	NL	B	GB	div.	
vorher	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9:00	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9:30	3	3	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
10:00	4	4	-	-	-	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
10:30	4	4	-	-	-	-	1	1	-	-	2	-	-	-	-	-
11:00	4	4	-	-	-	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
11:30	7	7	-	-	-	-	3	-	-	-	3	1	-	-	-	-
12:00	9	8	1	-	-	-	4	2	-	-	2	1	-	-	-	-
12:30	9	8	1	-	-	-	4	1	-	1	2	-	-	-	-	-
13:00	11	10	1	-	-	-	4	2	-	2	2	1	-	-	-	-
13:30	8	7	1	-	-	-	4	2	-	-	1	1	-	-	-	-
14:00	8	7	1	-	-	-	4	3	-	-	2	1	-	-	-	-
14:30	10	8	2	-	-	-	5	3	-	1	1	2	-	-	-	P
15:00	13	11	2	-	-	-	3	1	-	1	-	2	-	-	-	-
15:30	7	5	2	-	-	-	2	-	-	1	-	2	-	-	-	-
16:00	5	4	1	-	-	-	2	1	-	1	-	1	-	-	-	-
16:30	5	4	1	-	-	-	2	1	-	1	-	1	-	-	-	-
17:00	5	4	1	-	-	-	2	1	-	1	-	1	-	-	-	-
17:30	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	E
18:00	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	E
18:30	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
später	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Zeit	Anzahl	Art der Fahrzeuge					Nationalität								
		PW	Bus	Car	Moto	Velo	CH	D	A	F	I	NL	B	GB	div.
vorher	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9:30	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
10:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
später	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Zählstelle F3 (P3)

Freitag 9. August 1991

Zeit	Anzahl	Art der Fahrzeuge					Nationalität									
		PW	Bus	Car	Moto	Velo	CH	D	A	F	I	NL	B	GB	div.	
7:30	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9:30	2	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10:00	3	3	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-
10:30	6	5	1	-	-	-	4	-	-	1	-	1	-	-	-	-
11:00	7	7	-	-	-	-	3	1	1	-	1	1	-	-	-	-
11:30	9	7	-	-	2	-	8	-	-	-	1	-	-	-	-	-
12:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12:30	15	15	-	-	-	-	9	4	-	-	-	-	-	-	-	2
13:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13:30	7	7	-	-	-	-	5	1	-	-	-	-	-	-	-	1
14:00	10	9	1	-	-	-	6	2	-	-	-	1	-	-	-	1
14:30	9	9	-	-	-	-	5	1	-	-	-	2	-	-	-	1
15:00	10	10	-	-	-	-	7	-	-	-	-	1	-	-	-	2
15:30	7	7	-	-	-	-	4	1	-	-	-	1	-	-	-	1
16:00	7	7	-	-	-	-	4	1	-	-	-	1	-	-	-	1
16:30	6	-	-	-	-	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-	1
17:00	5	5	-	-	-	-	3	1	-	-	1	-	-	-	-	-
17:30	5	5	-	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	USA
18:00	3	3	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	USA
18:30	2	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	USA
19:00	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
später	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Samstag 10. August 1991

Zeit	Anzahl	Art der Fahrzeuge					Nationalität									
		PW	Bus	Car	Moto	Velo	CH	D	A	F	I	NL	B	GB	div.	
7:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8:30	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9:00	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9:30	2	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10:00	4	4	-	-	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-
10:30	8	7	1	-	-	-	3	3	-	-	1	1	-	-	-	-
11:00	13	12	1	-	-	-	6	4	-	1	-	1	-	-	-	1
11:30	15	12	3	-	-	-	11	2	-	1	-	1	-	-	-	-
12:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12:30	16	14	2	-	-	-	11	3	-	-	1	1	-	-	-	-
13:00	15	14	1	-	-	-	11	2	1	-	-	1	-	-	-	-
13:30	11	9	2	-	-	-	9	1	-	-	-	1	-	-	-	-
14:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14:30	15	12	2	-	1	-	12	1	-	-	-	2	-	-	-	-
15:00	11	9	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15:30	13	12	1	-	-	-	9	-	-	1	1	2	-	-	-	-
16:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
16:30	15	14	1	-	-	-	11	-	-	1	-	2	-	-	-	1
17:00	15	8	1	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17:30	9	8	1	-	-	-	6	-	-	1	-	1	-	-	-	1
18:00	7	7	-	-	-	-	6	-	-	1	-	-	-	-	-	-
18:30	5	5	-	-	-	-	4	-	-	1	-	-	-	-	-	-
19:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
später	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Zählstelle F4 (P4)**

**Samstag 10. August 1991**

Zeit	Anzahl	Art der Fahrzeuge					Nationalität								
		PW	Bus	Car	Moto	Velo	CH	D	A	F	I	NL	B	GB	div.
7:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11:30	6	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12:00	6	6	-	-	-	-	3	2	-	-	1	-	-	-	-
12:30	6	6	-	-	-	-	3	2	-	-	1	-	-	-	-
13:00	6	6	-	-	-	-	3	2	-	-	1	-	-	-	-
13:30	6	6	-	-	-	-	3	2	-	-	1	-	-	-	-
14:00	6	6	-	-	-	-	3	2	-	-	1	-	-	-	-
14:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15:00	3	3	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-
15:30	3	3	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-
16:00	3	3	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-
16:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17:00	3	3	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-
17:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18:00	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
18:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
später	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Zählstelle F5 (P5)**

**Freitag 9. August 1991**

Zeit	Anzahl	Art der Fahrzeuge					Nationalität									
		PW	Bus	Car	Moto	Velo	CH	D	A	F	I	NL	B	GB	div.	
vor 7:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11:30	18	16	-	-	1	-	5	2	-	-	1	1	-	-	-	-
12:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12:30	11	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13:00	16	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13:30	17	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15:00	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16:00	7	7	-	-	-	-	2	2	-	1	2	-	-	-	-	-
16:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17:00	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18:00	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
später	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Samstag 10. August 1991**

Zeit	Anzahl	Art der Fahrzeuge					Nationalität									
		PW	Bus	Car	Moto	Velo	CH	D	A	F	I	NL	B	GB	div.	
vor 7:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8:00	3	2	1	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
8:30	3	2	1	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
9:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9:30	5	5	-	-	-	-	1	3	-	-	1	-	-	-	-	-
10:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10:30	12	12	-	-	-	-	4	6	-	-	2	-	-	-	-	-
11:00	15	15	-	-	-	-	4	7	-	-	4	-	-	-	-	-
11:30	18	18	-	-	-	-	5	8	-	-	5	-	-	-	-	-
12:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12:30	19	19	-	-	-	-	5	9	-	-	5	-	-	-	-	-
13:00	20	20	-	-	-	-	5	9	-	-	6	-	-	-	-	-
13:30	18	18	-	-	-	-	5	7	-	-	6	-	-	-	-	-
14:00	18	18	-	-	-	-	5	10	-	-	6	-	-	-	-	-
14:30	17	17	-	-	-	-	5	7	-	-	5	-	-	-	-	-
15:00	17	17	-	-	-	-	5	7	-	-	5	-	-	-	-	-
15:30	18	18	-	-	2	-	8	5	-	1	4	-	-	-	-	-
16:00	12	11	-	-	1	-	6	3	-	-	3	-	-	-	-	-
16:30	9	9	-	-	-	-	6	1	-	-	2	-	-	-	-	-
17:00	8	8	-	-	-	-	4	2	-	-	2	-	-	-	-	-
17:30	5	4	1	-	-	-	1	3	-	-	-	-	-	-	1	-
18:00	3	2	1	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-
18:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
später	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Zählstelle F6 (Hotel II Fuorn)

Freitag 9. August 1991

Zeit	Anzahl	Art der Fahrzeuge						Nationalität							
		PW	Bus	Car	Moto	Velo	CH	D	A	F	I	NL	B	GB	div.
vor 7:00	18	16	2	-	-	-	14	2	-	-	2	-	-	-	-
7:00	18	16	2	-	-	-	14	2	-	-	2	-	-	-	-
7:30	18	16	2	-	-	-	14	2	-	-	2	-	-	-	-
8:00	18	16	2	-	-	-	14	2	-	-	2	-	-	-	-
8:30	18	16	2	-	-	-	14	2	-	-	2	-	-	-	-
9:00	16	14	2	-	-	-	12	2	-	-	2	-	-	-	-
9:30	16	13	3	-	-	-	13	1	-	-	2	-	-	-	-
10:00	10	9	1	-	-	-									
10:30	9	8	1	-	-	-									
11:00	12	11	1	-	-	-									
11:30	10	9	1	-	-	-									
12:00	15	13	2	-	-	-									
12:30	15	11	4	-	-	-									
13:00	13	10	3	-	-	-									
13:30	16	15	1	-	-	-									
14:00	16	15	1	-	-	-	9	1	-	-	5	-	-	-	E
14:30	11	10	1	-	-	-	6	1	-	-	4	-	-	-	-
15:00	13	12	1	-	-	-	5	4	-	-	4	-	-	-	-
15:30	14	13	1	-	-	-	8	1	-	-	4	1	-	-	-
16:00	14	13	1	-	-	-	8	3	-	-	3	-	-	-	-
16:30	14	12	-	2	-	-									
17:00	14	12	-	2	-	-									
17:30	14	12	-	2	-	-									
18:00	13	8	2	3	-	-									
18:30	19	14	2	3	-	-	11	2	-	-	6	-	-	-	-
19:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
später	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Samstag 10. August 1991

Zeit	Anzahl	Art der Fahrzeuge						Nationalität							
		PW	Bus	Car	Moto	Velo	CH	D	A	F	I	NL	B	GB	div.
vor 7:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8:00	15	13	2	-	-	-	10	1	-	2	2	-	-	-	-
8:30	16	13	2	1	-	-	11	1	-	2	2	-	-	-	-
9:00	13	11	2	-	-	-	11	1	-	-	1	-	-	-	-
9:30	7	7	-	-	-	-	6	-	-	-	1	-	-	-	-
10:00	8	8	-	-	-	-	7	-	-	-	1	-	-	-	-
10:30	9	9	-	-	-	-	8	-	-	-	1	-	-	-	-
11:00	12	8	-	1	2	-	7	3	-	1	1	1	-	-	-
11:30	11	11	-	-	-	-	8	-	-	2	1	-	-	-	-
12:00	16	16	-	-	-	-	12	-	-	2	2	-	-	-	-
12:30	16	16	-	-	-	-	12	-	-	2	2	-	-	-	-
13:00	16	14	-	-	2	-									
13:30	23	20	-	-	3	-									
14:00	18	12	-	-	-	6									
14:30	16	16	-	-	-	-									
15:00	12	11	1	-	-	-									
15:30	23	20	-	-	3	-									
16:00	8	8	-	-	-	-									
16:30	11	11	-	-	-	-									
17:00	12	12	-	-	-	-									
17:30	16	15	1	-	-	-	12	-	-	1	2	-	-	1	-
18:00	10	10	-	-	-	-									
18:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
später	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Zählstelle F7 (P6)

Freitag 9. August 1991

Zeit	Anzahl	Art der Fahrzeuge					Nationalität								
		PW	Bus	Car	Moto	Velo	CH	D	A	F	I	NL	B	GB	div.
vor 7:00	5	5	-	-	-	-									
7:00	5	5	-	-	-	-									
7:30	5	5	-	-	-	-									
8:00	5	5	-	-	-	-									
8:30	6	6	-	-	-	-									
9:00	4	4	-	-	-	-									
9:30	6	6	-	-	-	-									
10:00	9	9	-	-	-	-									
10:30	14	14	-	-	-	-									
11:00	18	17	1	-	-	-									
11:30	24	23	1	-	-	-									
12:00	27	25	2	-	-	-									
12:30	30	28	2	-	-	-									
13:00	29	27	2	-	-	-									
13:30	27	26	1	-	-	-									
14:00	25	24	1	-	-	-									
14:30	20	19	1	-	-	-									
15:00	22	21	1	-	-	-									
15:30	20	19	1	-	-	-									
16:00	18	17	1	-	-	-									
16:30	16	15	1	-	-	-									
17:00	14	13	1	-	-	-									
17:30	14	13	1	-	-	-									
18:00	14	13	1	-	-	-									
18:30	12	11	1	-	-	-									
19:00	10	10	-	-	-	-									
später	-	-	-	-	-	-									

Samstag 10. August 1991

Zeit	Anzahl	Art der Fahrzeuge					Nationalität								
		PW	Bus	Car	Moto	Velo	CH	D	A	F	I	NL	B	GB	div.
vor 7:00	-	-	-	-	-	-									
7:00	-	-	-	-	-	-									
7:30	-	-	-	-	-	-									
8:00	8	8	-	-	-	-									
8:30	8	8	-	-	-	-									
9:00	10	10	-	-	-	-									
9:30	14	14	-	-	-	-									
10:00	18	19	1	-	-	-									
10:30	29	26	3	-	-	-									
11:00	31	29	2	-	-	-									
11:30	33	31	2	-	-	-									
12:00	35	33	2	-	-	-									
12:30	35	33	2	-	-	-									
13:00	40	38	2	-	-	-									
13:30	40	38	2	-	-	-									
14:00	31	29	2	-	-	-									
14:30	27	27	-	-	-	-									
15:00	29	29	-	-	-	-									
15:30	24	24	-	-	-	-									
16:00	21	21	-	-	-	-									
16:30	18	18	-	-	-	-									
17:00	18	18	-	-	-	-									
17:30	18	17	1	-	-	-									
18:00	12	11	1	-	-	-									
18:30	-	-	-	-	-	-									
19:00	-	-	-	-	-	-									
später	-	-	-	-	-	-									

Zählstelle F8 (P7)

Freitag 9. August 1991

Zeit	Anzahl	Art der Fahrzeuge						Nationalität							
		PW	Bus	Car	Moto	Velo	CH	D	A	F	I	NL	B	GB	div.
vorher	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
7:00	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
7:30	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
8:00	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
8:30	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
9:00	2	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
9:30	4	4	-	-	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-
10:00	5	5	-	-	-	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-
10:30	11	7	4	-	-	-	6	1	-	-	2	2	-	-	-
11:00	17	13	4	-	-	-	8	3	-	2	2	2	-	-	-
11:30	18	15	3	-	-	-	8	4	-	2	2	2	-	-	-
12:00	21	18	3	-	-	-	8	6	-	2	4	1	-	-	-
12:30	22	-	3	-	-	-	9	6	-	2	4	1	-	-	-
13:00	23	19	3	-	1	-	10	6	-	2	4	1	-	-	-
13:30	22	19	2	-	1	-	10	6	-	2	3	1	-	-	-
14:00	23	21	1	-	1	-	10	7	-	2	3	1	-	-	-
14:30	23	21	1	-	1	-	10	7	-	2	3	1	-	-	-
15:00	18	16	1	-	1	-	8	4	-	-	5	1	-	-	-
15:30	17	15	1	-	1	-	8	4	-	-	4	1	-	-	-
16:00	16	14	1	-	1	-	8	3	-	-	4	1	-	-	-
16:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17:00	5	5	-	-	-	-	4	-	-	-	1	-	-	-	-
17:30	4	4	-	-	-	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-
18:00	2	2	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-
18:30	3	3	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-
19:00	4	4	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-
später	2	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-

Samstag 10. August 1991

Zeit	Anzahl	Art der Fahrzeuge						Nationalität								
		PW	Bus	Car	Moto	Velo	CH	D	A	F	I	NL	B	GB	div.	
vorher	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	YU
7:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	YU
7:30	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	YU
8:00	4	4	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	YU
8:30	4	4	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	YU
9:00	4	4	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	YU
9:30	8	8	-	-	-	-	5	2	-	-	1	-	-	-	-	YU
10:00	12	11	1	-	-	-	6	2	-	-	3	1	-	-	-	YU
10:30	15	11	1	-	-	-	8	3	-	-	3	1	-	-	-	YU
11:00	19	18	1	-	-	-	10	3	-	1	3	1	-	-	-	YU,1
11:30	21	20	1	-	-	-	12	3	-	1	3	1	-	-	-	YU,1
12:00	24	23	1	-	-	-	12	4	-	1	5	1	-	-	-	YU,1
12:30	23	22	1	-	-	-	11	4	-	1	5	1	-	-	-	YU,1
13:00	23	22	1	-	-	-	10	4	-	1	7	1	-	-	-	YU
13:30	23	22	1	-	-	-	9	5	-	1	7	1	-	-	-	YU
14:00	21	20	1	-	-	-	8	4	-	1	9	-	-	-	-	YU
14:30	16	15	1	-	-	-	5	4	-	-	7	-	-	-	-	YU
15:00	18	17	1	-	-	-	4	4	-	-	10	-	-	-	-	YU
15:30	13	13	-	-	-	-	3	3	-	-	7	-	-	-	-	YU
16:00	7	7	-	-	-	-	2	1	-	-	4	-	-	-	-	YU
16:30	4	4	-	-	-	-	1	1	-	-	2	-	-	-	-	YU
17:00	2	2	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	YU
17:30	2	2	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	YU
18:00	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	YU
18:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	YU
19:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	YU
später	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	YU

Zählstelle F9 (P8)

Freitag 9. August 1991

Zeit	Anzahl	Art der Fahrzeuge					Nationalität									
		PW	Bus	Car	Moto	Velo	CH	D	A	F	I	NL	B	GB	div.	
vorher	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8:30	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9:00	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9:30	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10:00	10	10	-	-	-	-	7	-	-	-	3	-	-	-	-	-
10:30	13	12	-	-	1	-	9	-	-	-	4	-	-	-	-	-
11:00	21	19	1	-	1	-	15	2	-	-	4	-	-	-	-	-
11:30	23	21	1	-	1	-	16	2	-	-	5	-	-	-	-	-
12:00	24	22	1	-	1	-	15	2	-	-	6	-	1	-	-	-
12:30	24	22	1	-	1	-	15	1	-	-	6	1	1	-	-	-
13:00	25	23	1	-	1	-	16	1	-	-	6	1	1	-	-	-
13:30	23	21	1	-	1	-	16	1	-	-	5	-	1	-	-	-
14:00	23	21	1	-	1	-	16	1	-	-	5	1	1	-	-	-
14:30	23	21	1	-	1	-	15	1	-	-	6	-	1	-	-	-
15:00	24	22	1	-	1	-	13	2	-	-	7	1	1	-	-	-
15:30	20	19	-	-	1	-	9	2	-	-	7	1	1	-	-	-
16:00	19	18	-	-	1	-	8	2	-	-	7	1	1	-	-	-
16:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17:00	9	9	-	-	-	-	4	-	-	-	5	-	-	-	-	-
17:30	7	7	-	-	-	-	2	-	-	-	5	-	-	-	-	-
18:00	5	5	-	-	-	-	2	1	-	-	2	-	-	-	-	-
18:30	3	3	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-
19:00	4	4	-	-	-	-	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-
später	4	3	-	-	-	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-

Samstag 10. August 1991

Zeit	Anzahl	Art der Fahrzeuge					Nationalität									
		PW	Bus	Car	Moto	Velo	CH	D	A	F	I	NL	B	GB	div.	
vorher	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7:30	3	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8:00	3	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8:30	3	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9:00	3	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9:30	4	4	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10:00	8	8	-	-	-	-	7	1	-	-	-	-	-	-	-	-
10:30	7	7	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11:00	11	11	-	-	-	-	9	1	-	-	-	1	-	-	-	-
11:30	13	13	-	-	-	-	9	1	-	-	2	1	-	-	-	-
12:00	16	16	-	-	-	-	10	2	-	-	3	1	-	-	-	-
12:30	16	16	-	-	-	-	10	1	-	1	3	1	-	-	-	-
13:00	17	17	1	-	-	-	10	1	-	1	3	2	-	-	-	-
13:30	15	15	-	-	-	-	9	-	-	1	3	2	-	-	-	-
14:00	16	16	-	-	-	-	7	-	-	1	3	2	-	-	-	-
14:30	15	15	-	-	-	-	7	-	-	1	3	2	-	-	-	-
15:00	13	13	-	-	-	-	6	-	-	1	3	2	-	-	-	-
15:30	11	11	-	-	-	-	3	-	-	1	2	1	-	-	-	-
16:00	10	10	-	-	-	-	2	-	-	-	3	1	-	-	-	-
16:30	7	7	-	-	-	-	2	-	-	-	3	1	-	-	-	-
17:00	5	5	-	-	-	-	3	-	-	-	2	-	-	-	1	-
17:30	4	4	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-
18:00	5	1	1	-	-	-	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-
18:30	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
19:00	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
später	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Zählstelle F10 (P9)

Freitag 9. August 1991

Zeit	Anzahl	Art der Fahrzeuge					Nationalität										
		PW	Bus	Car	Moto	Velo	CH	D	A	F	I	NL	B	GB	div.		
vorher	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7:30	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8:00	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8:30	2	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9:00	2	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9:30	2	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10:00	2	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10:30	11	10	1	-	-	-	4	1	-	-	6	-	-	-	-	-	-
11:00	14	13	1	-	-	-	5	1	-	-	8	-	-	-	-	-	-
11:30	17	16	1	-	-	-	7	1	-	-	8	1	-	-	-	-	-
12:00	10	9	1	-	-	-	6	1	-	-	2	1	-	-	-	-	-
12:30	19	17	2	-	-	-	9	1	-	-	6	3	-	-	-	-	-
13:00	18	16	2	-	-	-	7	2	-	-	7	2	-	-	-	-	-
13:30	16	15	1	-	-	-	6	1	-	-	7	2	-	-	-	-	-
14:00	16	14	1	-	1	-	6	1	-	-	7	2	-	-	-	-	-
14:30	17	15	1	-	1	-	6	2	-	-	7	2	-	-	-	-	-
15:00	15	13	1	-	1	-	4	2	-	-	7	2	-	-	-	-	-
15:30	12	11	1	-	-	-	3	2	-	-	5	1	-	-	-	-	-
16:00	9	8	1	-	-	-	1	1	-	-	6	1	-	-	-	-	-
16:30	10	9	1	-	-	-	1	1	-	-	7	1	-	-	-	-	-
17:00	5	5	-	-	-	-	2	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-
17:30	6	5	1	-	-	-	2	-	-	1	2	1	-	-	-	-	-
18:00	8	8	-	-	-	-	4	-	-	1	2	1	-	-	-	-	-
18:30	5	5	-	-	-	-	3	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
19:00	3	3	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
später	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-

Samstag 10. August 1991

Zeit	Anzahl	Art der Fahrzeuge					Nationalität										
		PW	Bus	Car	Moto	Velo	CH	D	A	F	I	NL	B	GB	div.		
vorher	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7:30	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8:00	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8:30	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9:00	3	3	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9:30	2	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10:00	9	9	-	-	-	-	5	-	-	-	-	2	-	-	2	-	-
10:30	15	14	1	-	-	-	3	2	-	-	2	2	-	-	6	-	-
11:00	20	19	1	-	-	-	6	2	1	-	3	2	-	-	6	-	-
11:30	21	20	1	-	-	-	6	2	1	-	4	2	-	-	6	-	-
12:00	21	20	1	-	-	-	7	2	1	-	3	2	-	-	6	-	-
12:30	17	17	-	-	-	-	6	3	1	1	6	-	-	-	-	-	-
13:00	19	19	-	-	-	-	8	3	1	1	8	-	-	-	-	-	-
13:30	18	18	-	-	-	-	7	3	-	1	7	-	-	-	-	-	-
14:00	20	20	-	-	-	-	8	5	-	1	6	-	-	-	-	-	-
14:30	16	16	-	-	-	-	5	3	1	-	7	-	-	-	-	-	-
15:00	18	18	-	-	-	-	8	2	1	1	6	-	-	-	-	-	-
15:30	14	14	-	-	-	-	8	1	-	1	4	-	-	-	-	-	-
16:00	12	12	-	-	-	-	5	1	1	1	4	-	-	-	-	-	-
16:30	12	12	-	-	-	-	6	-	-	1	5	-	-	-	-	-	-
17:00	11	10	-	-	1	-	6	-	-	5	5	-	-	-	-	-	-
17:30	11	10	1	-	-	-	7	-	-	3	3	-	-	-	-	-	E
18:00	9	8	1	-	-	-	7	-	-	1	1	-	-	-	-	-	E
18:30	10	9	1	-	-	-	7	-	-	3	3	-	-	-	-	-	-
19:00	7	7	-	-	-	-	5	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-
später	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

## ARBEITSBERICHTE ZUR NATIONALPARKFORSCHUNG (Stand 1992)

---

ZIELSETZUNG UND KOORDINATION DER WISSENSCHAFTLICHEN ERFORSCHUNG DES SCHWEIZERISCHEN NATIONALPARKS. Zusammenfassung der Diskussionen im Rahmen der Klausurtagung der WNPk 1985; September 1985

DAUERBEOBACHTUNGSFLÄCHEN IM GEBIET DES SCHWEIZERISCHEN NATIONALPARKS. August 1986

DIE MOOSVEGETATION DER BRANDFLÄCHE IL FUORN (SCHWEIZER NATIONALPARK). Nach einem Manuskript von F. OCHSNER; September 1986

VERZEICHNIS DER ORNITHOLOGISCHEN ARBEITEN IM SCHWEIZERISCHEN NATIONALPARK. Zusammengestellt von G. ACKERMANN und H. JENNI; März 1987

MATERIALIEN ZUR BISHERIGEN UND ZUKÜNFTIGEN NATIONALPARKFORSCHUNG. Stand Juni 1987

METHODIK UND FORSCHUNGSFRAGEN ZUR LANGZEITBEOBACHTUNG IM SCHWEIZERISCHEN NATIONALPARK. Ergebnisse der Klausurtagung der WNPk 1987; Oktober 1987

VORSTUDIE ZUM GEOGRAPHISCHEN INFORMATIONSSYSTEM ARC / INFO. P. JÄGER; August 1988

METHODISCHES VORGEHEN ZUR FORSCHUNGSFRAGE : REAKTION ALPINER ÖKO-SYSTEME AUF HOHE HUFTIERDICHTEN. Zusammenfassung der Ergebnisse der Klausurtagung der Arbeitsgruppe "Huftiere" 1988; zusammengestellt von K. BOLLMANN; Dezember 1988

WNPk, 1990: FORSCHUNGSKONZEPT 1989. Grundsätze und Leitlinien zur Nationalparkforschung.

ENPK und WNPk, 1990: LEITLINIEN ZUR GEWAHRLEISTUNG DER PARKZIELE 1989.

WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG SPÜELUNG GRUNDABLASS LIVIGNOSTAUSEE VOM 7. JUNI 1990:

(1) Massenumsatz (C. SCHLUECHTER, R. LANG, B. MUELLER); März 1991

(2) Morphodynamik und Uferstabilität (P. JAEGER); März 1991

(3) Physikalische und chemische Verhältnisse im Spöl während der Spülung und Aufwuchsuntersuchungen im Spöl und im Ova dal Fuorn (F. ELBER, Büro AquaPlus, Wollerau); März 1991

(4) Makroinvertebraten und Fische (P. REY, S. GERSTER, Institut für angewandte Hydrobiologie, Bern und Konstanz); im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft; März 1991

(5) Ufervegetation (K. KUSSTATSCHER); März 1991

GEWAESSERFRAGEN IM SCHWEIZERISCHEN NATIONALPARK. Ergebnisse der Klausurtagung der WNPk vom 5./6. Juli 1990; zusammengestellt von Th. SCHEURER; April 1991

WALDBRAND IM SCHWEIZERISCHEN NATIONALPARK. Ergebnisse der Klausurtagung vom 2./3. Juli 1991; zusammengestellt von Th. SCHEURER; Dezember 1991

BESUCHER UND BESUCHERFREQUENZEN DES SCHWEIZERISCHEN NATIONALPARKS. Ergebnisse der Besucherzählung und -befragung vom 9. und 10. August 1991. Zusammengestellt von J. MUELLER und Th. SCHEURER; Mai 1992

Zu beziehen bei: Sekretariat WNPk  
c/o Institut für Ethologie und Wildforschung  
Universität Zürich-Irchel  
Winterthurerstrasse 190  
8057 Zürich